



Benutzerhandbuch

HSPA+ 3G Router

DWR-512

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2014 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Energieverbrauch

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein ErP (Energy Related Product/energieverbrauchsrelevantes Produkt gemäß der Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG) mit HiNA (High Network Availability/hohe Netzwerkverfügbarkeit), das innerhalb 1 Minute, in der keine Datenpakete übertragen werden, automatisch in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt. Es kann auch über einen Schalter ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen, wenn sie nicht benötigt wird.

Netzwerk-Standby: 4.54 Watt

Ausgeschaltet: 0.14 Watt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i	L2TP	18
Marken.....	i	3G	19
Produktübersicht	1	Drahtlos-Einstellungen.....	21
Packungsinhalt.....	1	Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen	21
Systemanforderungen.....	1	Drahtlose Verbindung manuell einrichten.....	23
Einführung	2	Drahtlos-Einstellungen	24
Hardware-Überblick	3	Sicherheitsmodus für drahtlose Netze.....	25
Rückseite.....	3	WPS (Wi-Fi Protected Setup)	28
Vorderseite	4	Netzwerkeinstellungen	30
LEDs	5	Router-Einstellungen.....	30
Installation	6	DHCP-Servereinstellungen.....	31
Anschluss an Ihr Netzwerk.....	6	SMS (Short Message Service)	32
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	7	SMS-Eingang	32
Konfiguration	8	Nachricht erstellen	33
Webbasiertes Konfigurationsprogramm	8	Erweitert	34
Setup.....	9	Virtueller Server.....	34
Internet.....	9	Anwendungsregeln	36
Setup-Assistent für die Internetverbindung.....	9	QoS Engine.....	37
Manuelle Einrichtung der Internetverbindung ..	12	MAC-Adressfilter	38
Internetverbindung	12	URL-Filter.....	39
Statische IP	13	Ausgangsfiler	40
Dynamische IP (DHCP).....	14	Eingangsfiler	41
PPPoE	15	SNMP	42
PPTP.....	17	Routing.....	43
		Erweiterte Drahtloseinstellungen	44
		Erweitertes Netzwerk.....	45

DMZ	46	Grundlagen drahtloser Netze	77
Tools	47	Was bedeutet „drahtlos“?.....	78
Admin	47	Tipps.....	80
Zeit	48	Drahtlose Modi.....	81
Syslog.....	49	Grundlagen des Netzwerkbetriebs	82
E-Mail-Einstellungen.....	50	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	82
System	51	Statische Zuweisung einer IP-Adresse	83
Firmware	52	Technische Daten.....	84
Dynamischer DNS (DDNS).....	53		
Systemprüfung.....	54		
Zeitpläne.....	55		
Rücksetzen der Verbindung.....	56		
Status	57		
Device Info	57		
Protokoll.....	58		
Statistik.....	59		
Drahtlos.....	60		
Support	61		
Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	62		
Windows® 7	62		
Sicherheit für drahtlose Netzwerke konfigurieren.....	64		
Windows Vista™	67		
Sicherheit für drahtlose Netzwerke konfigurieren.....	68		
Windows® XP.....	70		
WEP konfigurieren.....	71		
WPA-PSK konfigurieren	73		
Fehlerbehebung	75		

Produktübersicht

Packungsinhalt

- D-Link DWR-512 HSPA+ 3G Router
- Netzteil (Stromadapter)
- Handbuch und Garantiebestimmungen auf CD
- Antenne

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannungsrate als jener des mit dem DWR-512 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

- Eine kompatible (U)SIM-Karte mit Dienst.*
- Computer mit Windows, Macintosh® oder Linux-basiertem Betriebssystem und installiertem Ethernet-Adapter
- Internet Explorer 6 oder Netscape Navigator™ Version 6.0 und höher (zur Konfiguration)

*Je nach den verfügbaren Diensten und Dienstbedingungen Ihres Betreibers.

Einführung

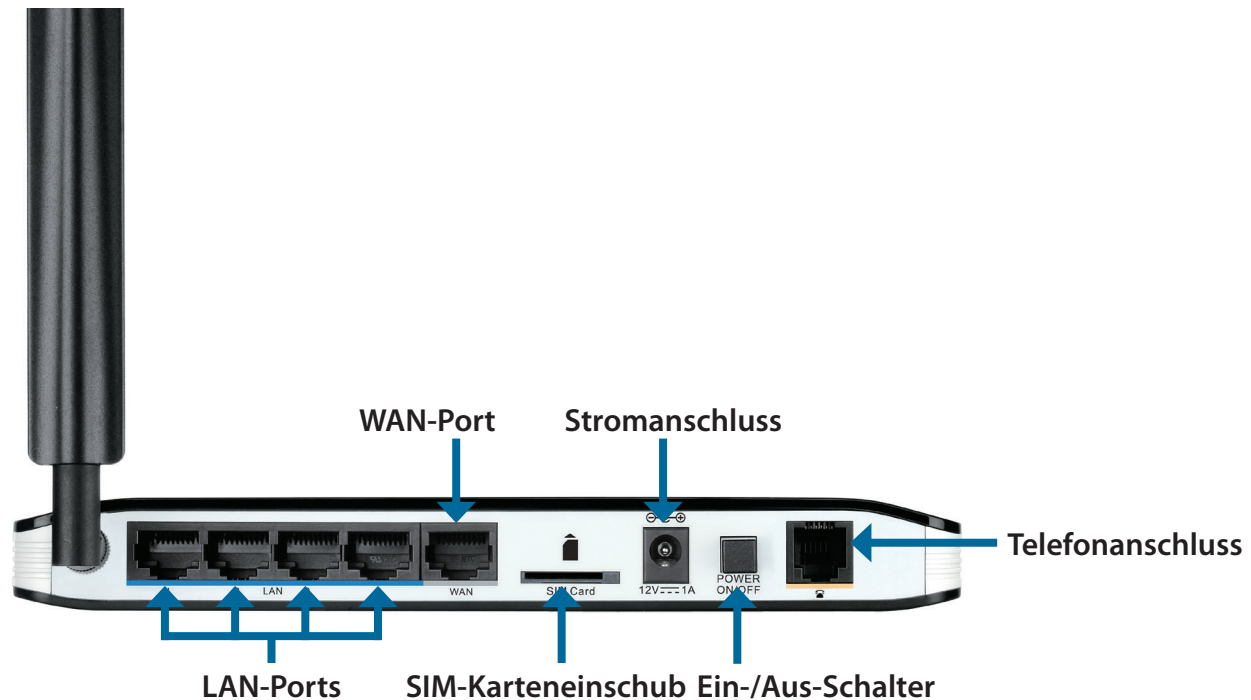
Mit dem HSPA+ 3G Router von D-Link haben Sie Zugang zu mobilen Breitbandnetzen weltweit. Nach Herstellung einer Verbindung können Daten und Medieninhalte übertragen und SMS-Nachrichten gesendet werden. Legen Sie einfach Ihre UMTS/HSPA SIM-Karte ein und nutzen Sie Ihre 3G-Internetverbindung (UMTS) über ein sicheres 802.11n drahtloses Netz (auch Funknetz/kabelloses Netz genannt) oder verwenden Sie einen der vier 10/100 Ethernet-Ports.

Sorgen Sie mithilfe der WPA-/WPA2-Verschlüsselung für drahtlose Netze dafür, dass Ihr Netz sicher und geschützt ist. Der DWR-512 verwendet außerdem dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet. Er enthält unter anderem auch MAC-Adressfilteroptionen zur Kontrolle und Steuerung des Zugangs zu Ihrem Netzwerk.

Der HSPA+ 3G Router kann schnell und problemlos nahezu überall installiert werden. Er ist besonders vorteilhaft in Situationen, in denen spontan ein drahtloses Netz eingerichtet werden muss, oder immer dann, wenn der herkömmliche Netzwerkzugang nicht verfügbar ist. Sogar in Bussen, Zügen oder Schiffen kann der DWR-512 installiert werden. Als Fahrgast können Sie also jederzeit Ihre E-Mail lesen oder unterwegs online chatten.

Hardware-Überblick

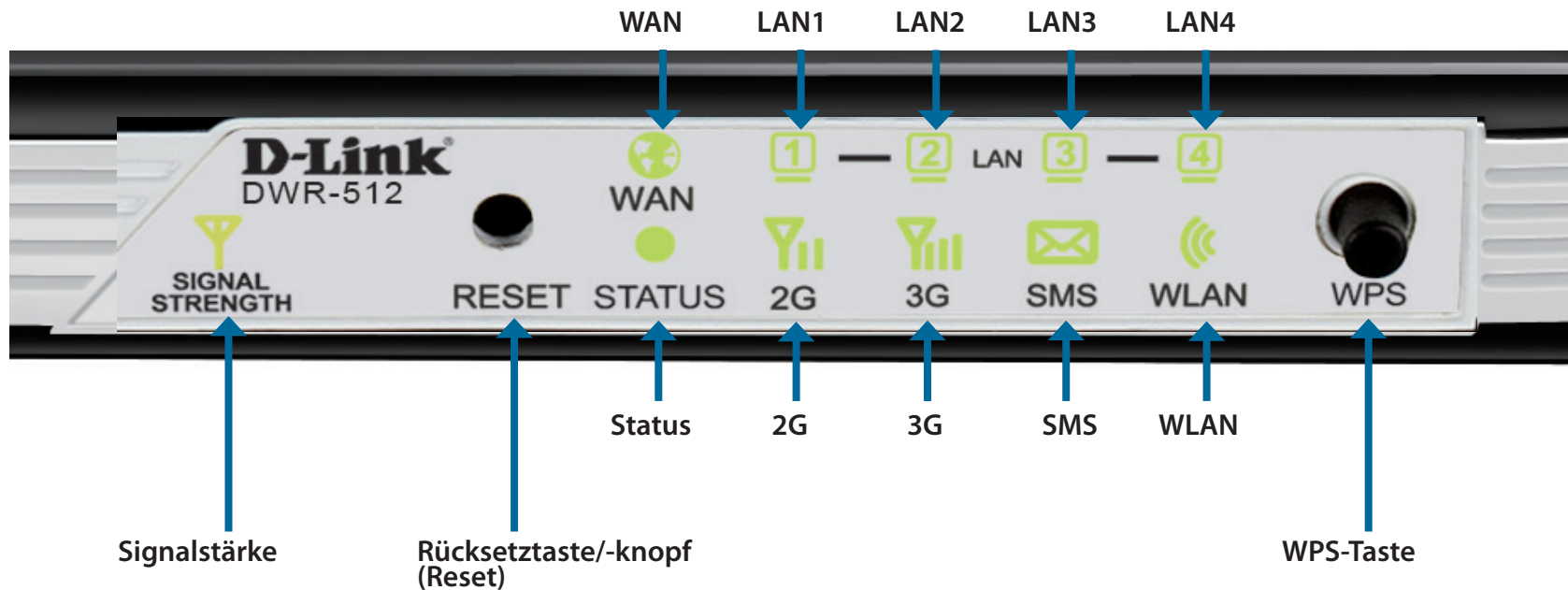
Rückseite



Port	Funktion
LAN-Ports (RJ-45)	Zum Anschluss eines Ethernet-Kabels für eine Verbindung mit einem Netzgerät wie z. B. einem Desktop- oder Notebook-Computer.
WAN (RJ-45)	Zum Anschluss eines DSL/Kabelmodems oder Routers über ein Ethernet-Kabel.
SIM	Akzeptiert eine Standard (U)SIM-Karte für 3G (UMTS)-Konnektivität.
Strom	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils (Adapter).
Ein-/Aus-Schalter	Schaltet das Gerät ein oder aus.
Telefonanschluss	Anschluss an eine herkömmliche Telefonleitung.

Hardware-Überblick

Vorderseite



Bezeichnung	Funktion
Zurücksetzen	Drücken Sie mit einer entsprechend auseinandergezogenen Büroklammer auf diesen Knopf, um die Geräteeinstellungen zurückzusetzen.
WPS	Verwenden Sie diese Taste zum Aufbau einer neuen WPS-Verbindung.

Hardware-Überblick

LEDs

LED-Name	Funktion
Status	Grün blinkend: Gerät in Betrieb
WAN	Durchgehend grün: Ethernet-Verbindung hergestellt Grün blinkend: Daten werden übertragen
LAN 1-4	Durchgehend grün: Ethernet-Verbindung hergestellt Grün blinkend: Daten werden übertragen
Signalstärke	Rot blinkend: Keine SIM-Karte / kein Signal oder nicht verifizierte PIN Durchgehend rot: Signalstärke eins (schwach) Durchgehend gelb: Signalstärke zwei oder drei (mittel) Durchgehend grün: Signalstärke vier oder fünf (stark)
WPS	Langsam grün blinkend: WPS arbeitet ordnungsgemäß Schnell grün blinkend: WPS arbeitet im PBC-Modus
2G	Durchgehend grün: EDGE- oder GPRS-Verbindung hergestellt Grün blinkend: Daten werden über 2G/2.5G übertragen
3G	Durchgehend grün: UMTS/HSDPA/HSPA+-Verbindung hergestellt Blinkt: Daten werden über 3G/3.75G übertragen
SMS	Durchgehend grün: SMS-Speicher ist voll Grün blinkend: Ungelesene SMS-Nachricht
WLAN	Durchgehend grün: WLAN ist aktiv und verfügbar Grün blinkend: Es werden Daten über das WLAN übertragen

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, einem Dachboden oder einer Garage auf.

Anschluss an Ihr Netzwerk

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr DWR-512 HSPA+ 3G Router keine Verbindung hergestellt hat und ausgeschaltet ist.
2. Legen Sie eine Standard (U)SIM-Karte in den SIM-Karteneinschub auf der Rückseite des Routers (wie auf dem SIM-Kartenlogo neben dem Einschub zu sehen). Legen Sie die Karte mit den goldfarbenen Kontakten nach unten in das Fach ein.

Warnhinweis: Vor Einlegen oder Entfernen der SIM-Karte den Router immer herunterfahren/ausschalten. Während der Router in Gebrauch ist, niemals die SIM-Karte einlegen oder herausnehmen.

3. Stecken Sie Ihr Internet/WAN-Netzwerkkabel in den WAN-Port auf der Rückseite des Routers.

Hinweis: Die 3G Verbindung kann auch als ein Backup WAN genutzt werden. Sobald ein Backup konfiguriert ist und falls das Ethernet WAN nicht verfügbar ist, verwendet der Router automatisch 3G für die Internetverbindung.

4. Stecken Sie das Ethernet-Kabel in den LAN Port 1 auf der Rückseite des DWR-512 HSPA+ 3G Routers und in einen verfügbaren Ethernet-Port am Netzwerkadapter in dem Computer, den Sie zum Konfigurieren des Geräts verwenden wollen.

Hinweis: Die DWR-512 3G Router LAN Ports sind mediumabhängige Schnittstellen (Auto-MDI/MDIX). Es können deshalb Patch- oder Crossover-Ethernet-Kabel verwendet werden.

5. Schließen Sie das Netzteil an die Stromeingangsbuchse auf der Rückseite Ihres DWR-512 HSPA+ 3G Routers an. Stecken Sie das andere Ende des Netzteils in eine Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene) und schalten Sie das Gerät ein.
 - a. Die Status-LED leuchtet auf. Das zeigt an, dass der Router mit Strom versorgt wird.
 - b. Die LEDs auf der Vorderseite blinken, sobald der DWR-512 HSPA+ 3G Router Initialisierungs- und Internetverbindungsprozesse durchführt.
 - c. Wird nach kurzer Zeit eine Verbindung hergestellt, leuchten die folgenden LEDs durchgehend grün: Stromanschluss (Betriebsanzeige), Status, WAN, WLAN und alle LAN Port LEDs, an die Computer oder andere Geräte angeschlossen sind.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Sie können mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks auf den DWR-512 zugreifen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die Funksignale durchdringen müssen, die Reichweite des Funksignals einschränken können. Die Reichweiten schwanken je nach Materialien und Hintergrundrauschen durch Funkfrequenzen (RF) in Ihrem Heim oder Büro. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres drahtlosen Netzes zu maximieren:

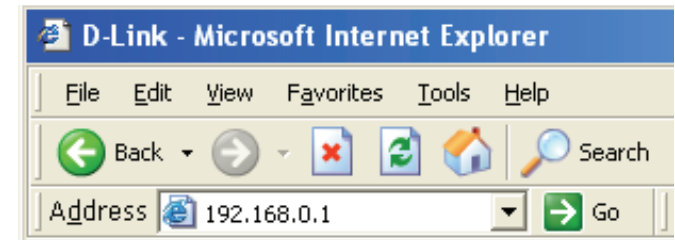
1. Versuchen Sie, die Anzahl der Wände und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzgeräten so gering wie möglich zu halten. Jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 - 30 m reduzieren.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Im Winkel von 2 Grad scheint sie über 14 Meter dick zu sein! Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Versuchen Sie Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Türöffnungen und Trockenbauwände gesendet werden kann. Materialien wie Glas, Metall, Ziegel, Isolierung, Beton und Wasser können die drahtlose Leistungsstärke beeinträchtigen. Große Objekte wie Aquarien, Spiegel, Aktenschränke, Metalltüren und Aluminiumprofile könnten ebenfalls eine negative Wirkung auf die Reichweite haben.
4. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone nutzen, stellen Sie sicher, dass Ihre 2,4 GHz Telefonanlage möglichst weit von Ihren drahtlosen Geräten entfernt ist. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist. In einigen Fällen können kabellose Telefone oder X-10 drahtlose Produkte wie z. B. Deckenventilatoren, Leuchten und Sicherheitssysteme Ihre drahtlose Verbindung in seiner Qualität dramatisch beeinträchtigen.

Konfiguration

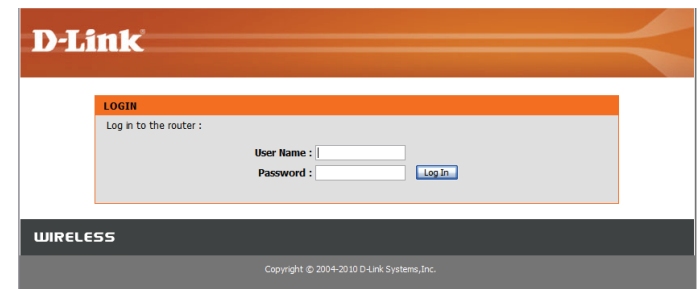
In diesem Teil wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen mobilen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (standardmäßig **192.168.0.1**) ein.

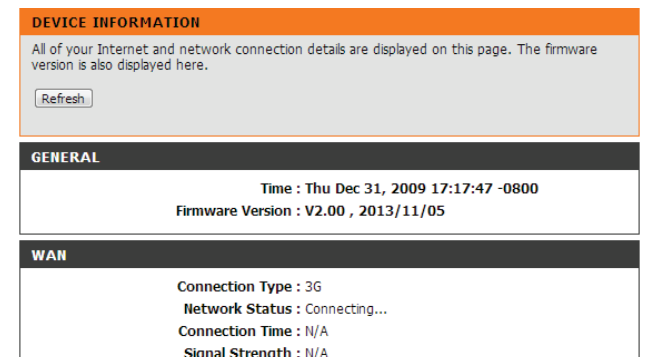


Um auf das Konfigurationshilfsprogramm zuzugreifen, geben Sie **admin** als Benutzernamen und dann das Kennwort ein. Das Feld für das Kennwort bleibt standardmäßig leer.



Wird ein Fehler wie **Page Cannot be Displayed** (Seite kann nicht angezeigt werden) angezeigt, sehen Sie für Hinweise zur Behebung des Problems unter **Fehlerbehebung** nach.

Das Konfigurationshilfsprogramm öffnet die Seite **STATUS > DEVICE INFO** (Geräteinfo). Sie können verschiedene Konfigurationsseiten anzeigen, indem Sie auf die Kategorien im oberen Bereich des Fensters (SETUP/ADVANCED/TOOLS/STATUS/SUPPORT) klicken, und dann eine Konfigurationsseite von der Leiste auf der linken Seite auswählen.



Auf den folgenden Seiten wird jede Kategorie, beginnend mit den **SETUP**-Seiten im Detail beschrieben.

Setup

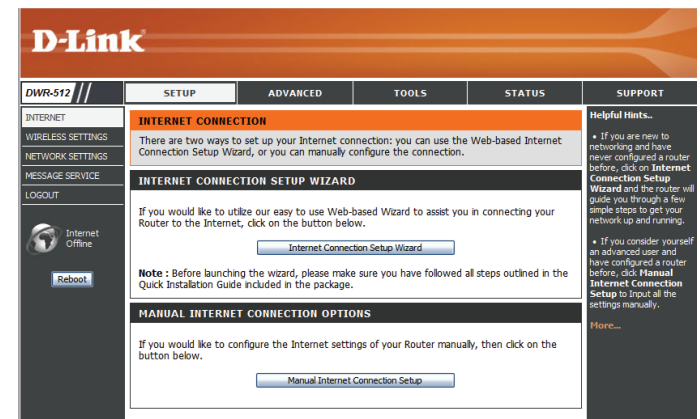
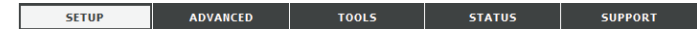
Die SETUP-Seiten bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Internet und die Einstellungen für kabellose (drahtlose) Verbindungen zu konfigurieren sowie Ihren SMS-Eingang zu verwalten. Um die Setup-Konfigurationsseiten anzuzeigen, klicken Sie im oberen Teil des Fensters auf **SETUP**.

Internet

Über die Internetseite können Sie konfigurieren, wie Ihr Router die Verbindung zum Internet herstellen soll. Es gibt zwei Möglichkeiten, Ihre Internetverbindung einzurichten.

Sie können auf die Schaltfläche **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung) klicken, um einen Assistenten zu starten, der Sie durch die erforderlichen Schritte zur Vornahme Ihrer Internetereinstellungen führen wird.

Wenn Sie Ihre Einstellungen manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Internetverbindung manuell einrichten) und setzen Sie den Vorgang mit "Manuelle Einrichtung der Internetverbindung" on page 13 fort.

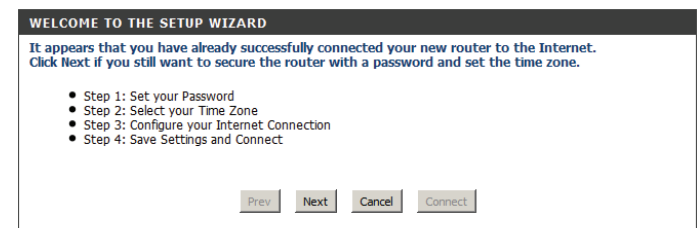


Setup-Assistent für die Internetverbindung

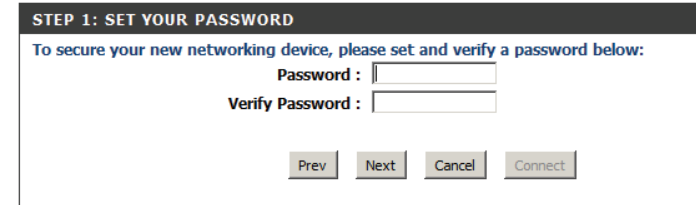
Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Während Sie den Anleitungen des Assistenten folgen, können Sie auf **Prev** (Zurück) klicken, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um den Assistenten zu beenden.



Erstellen Sie ein neues Kennwort und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



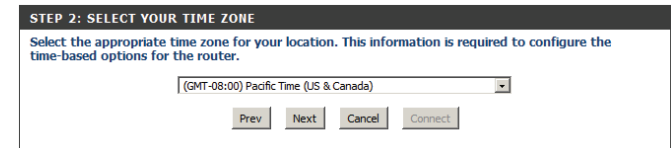
STEP 1: SET YOUR PASSWORD

To secure your new networking device, please set and verify a password below:

Password :

Verify Password :

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Feld aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



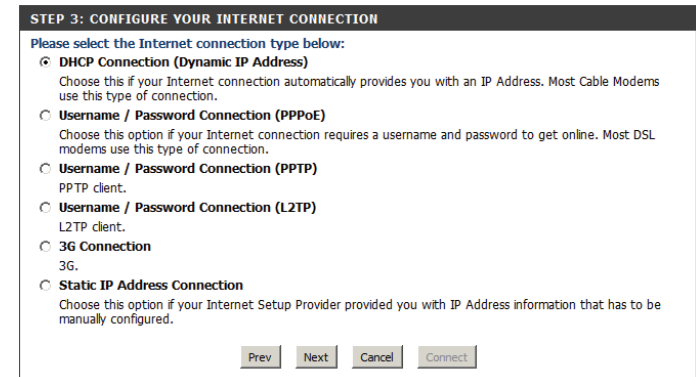
STEP 2: SELECT YOUR TIME ZONE

Select the appropriate time zone for your location. This information is required to configure the time-based options for the router.

Wählen Sie die Internetverbindungsart. Die jeweiligen Verbindungsarten werden auf der folgenden Seite erläutert: Wenn Sie nicht sicher ist, welche Option Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter.

Sie können auf **Prev** (Zurück) klicken, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang zu beenden und den Assistenten zu schließen.

Hinweis: Der DWR-512 bietet eine als WAN Failover bezeichnete Funktion, die es dem Router möglich macht, zu einer 3G (UMTS) Verbindung zu wechseln, falls die WAN-Verbindung nicht zustande kommt oder nicht verfügbar ist. Um diese Funktion zu konfigurieren, finden Sie entsprechende Information unter "Internetverbindung" on page 13.



STEP 3: CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

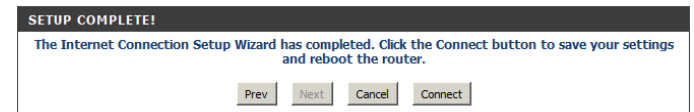
Please select the Internet connection type below:

- DHCP Connection (Dynamic IP Address)**
Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most Cable Modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (PPPoE)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (PPTP)**
PPTP client.
- Username / Password Connection (L2TP)**
L2TP client.
- 3G Connection**
3G.
- Static IP Address Connection**
Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with IP Address information that has to be manually configured.

Die folgenden Seiten zur Konfiguration entsprechen der jeweils auf dieser Seite von Ihnen getroffenen Wahl.

- DHCP Connection (Dynamic IP Address) (DHCP-Verbindung (Dynamische IP-Adresse)):** Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung automatisch eine IP-Adresse zur Verfügung stellt. Die meisten Kabelmodems verwenden diese Art der Verbindung. Informationen zur Konfiguration dieser Art der Verbindung finden Sie unter "Dynamische IP (DHCP)" on page 15.
- Username / Password Connection (PPPoE) (Benutzername- / Kennwortverbindung (PPPoE)):** Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung zur Herstellung einer Verbindung die Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts erfordert. Die meisten DSL-Modems verwenden diese Art der Verbindung. Informationen zur Konfiguration dieser Art der Verbindung finden Sie unter "PPPoE" on page 16.
- Username / Password Connection (PPTP) (Benutzername / Kennwort Verbindung (PPTP))** Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung das PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) erfordert. Informationen zur Konfiguration dieser Art der Verbindung finden Sie unter "PPTP" on page 17.
- Username / Password Connection (L2TP) (Benutzername / Kennwort Verbindung (L2TP))** Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung das L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol) erfordert. Informationen zur Konfiguration dieser Art der Verbindung finden Sie unter "L2TP" on page 18.
- 3G Connection (3G-Verbindung (UMTS)):** Wählen Sie diese Verbindung, wenn Sie eine SIM-Karte im DWR-512 verwenden. Informationen zum Einrichten dieser Verbindungsart finden Sie unter "3G" on page 19.
- Static IP Address Connection (Verbindung mit statischer IP-Adresse):** Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen IP-Adressinformationen gegeben hat, die manuell eingerichtet werden müssen. Informationen zur Konfiguration dieser Art der Verbindung finden Sie unter "Statische IP" on page 14.

Klicken Sie nach Eingabe der geforderten Informationen auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Der Setup-Assistent für die Internetverbindung ist damit beendet. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um Ihre Änderungen zu speichern, und führen Sie einen Neustart des Routers durch.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

Wenn Sie Ihre Internetverbindung manuell einrichten möchten, klicken Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung).

INTERNET CONNECTION

There are two ways to set up your Internet connection: you can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.

INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your Router to the Internet, click on the button below.

Note : Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your Router manually, then click on the button below.

Internetverbindung

Je nach den technischen Angaben Ihres Internetdiensteanbieters können unterschiedliche Internetverbindungsarten gewählt werden. Sie können auch die Auto-Backup-Funktion einrichten. Sie ermöglicht es Ihnen, eine 3G-Verbindung für Ihre Internetverbindung zu verwenden, wenn Ihre Hauptverbindung zum Internet nicht zustande gekommen sein sollte.

My Internet Connection is (Meine Internetverbindung ist): Verwenden Sie die Internetverbindungsart, die Ihnen von Ihrem Internetdiensteanbieter angegeben wurde. Die entsprechenden Einstellungen werden jeweils darunter angezeigt. Details zur Konfiguration dieser unterschiedlichen Verbindungsarten finden Sie auf den folgenden Seiten.

Host Name (Hostname): Fordert der von Ihnen für die Auto-Backup-Funktion verwendete Internet-Host die Eingabe eines Hostnamens, geben Sie ihn hier ein. In den meisten Fällen jedoch ist keine Eingabe erforderlich.

Auto-Backup: Wenn dieses Kästchen markiert ist, wechselt der Router über zu einer 3G-Verbindung, falls der Internet-Host (unten angegeben) nicht verfügbar oder erreichbar sein sollte.

Internet Host: Geben Sie eine IP-Adresse für den Router ein, die er zur Prüfung verwenden soll, ob eine Verbindung zum Internet besteht. Ist die automatische Backup-Funktion (Auto-Backup) aktiviert und es kommt keine Verbindung zu der IP-Adresse zustande, wechselt der Router über zu einer 3G-Verbindung.

INTERNET CONNECTION

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, BigPond, and 3G. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.

Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

Host Name :

Auto-Backup : Enable checking wired-WAN alive

Internet host :

*Please input an IP address on the internet.

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU : (bytes) MTU default = 1500

MAC Address :

Auto-reconnect : Enable

Statische IP

Wählen Sie diese Internetverbindung, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine statische IP-Adresse zuweist. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihrer Netzwerkverbindung zugeordnet ist.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie das Standard-Gateway an.

Primary DNS Server (Primärer DNS-Server): Geben Sie den primären DNS-Server ein.

Secondary DNS Server (Sekundärer DNS-Server): Geben Sie den sekundären DNS-Server ein.

MTU: (Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise ändern. Der Standardwert ist 1500.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE	
Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).	
IP Address :	<input type="text"/>
Subnet Mask :	<input type="text"/>
Default Gateway :	<input type="text"/>
Primary DNS Server :	<input type="text"/>
Secondary DNS Server :	<input type="text"/>
MTU :	<input type="text" value="1500"/> (bytes) MTU default = 1500
MAC Address :	<input type="text"/> <input type="button" value="Clone"/>

Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie Dynamische IP (DHCP), um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie keine IP-Adressinformationen und/oder keinen Benutzernamen und kein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Host Name (Hostname): (Optional) Angabe von einigen Internetdienstanbietern verlangt.

Primary DNS Server (Primärer DNS-Server): (Optional) Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Secondary DNS Server (Sekundärer DNS-Server): (Optional) Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit): (Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise ändern. Der Standardwert ist 1500.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihres PCs zu ersetzen.

Auto-reconnect (Autom. Neuverbindung): Mithilfe dieser Funktion kann der Router die WAN-IP-Adresse automatisch erneuern, sobald die Lease-Zeit abgelaufen ist.

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU : (bytes) MTU default = 1500

MAC Address :

Auto-reconnect : Enable

PPPoE

Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter ein PPPoE-Konto zur Verfügung stellt. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

- Username (Benutzername):** Der Benutzername/Name des Kontos, den Ihr Internetdienstanbieter Ihnen für die PPPoE-Einwahl bereitstellt.
- Password (Kennwort):** Das Kennwort, das Ihr Internetdienstanbieter Ihnen für die PPPoE-Einwahl bereitstellt.
- Verify Password (Kennwort bestätigen):** Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung noch einmal hier ein.
- Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus):** Wählen Sie **Always-on** (Immer aktiv), wenn eine PPTP-Verbindung immer bestehen soll. Wenn Sie **Connect-on-demand** (Bei Bedarf verbinden) wählen, stellt das Gerät eine PPTP-Verbindung her, wenn lokale Benutzer Zugang zum Internet wünschen, und trennt die Verbindung entsprechend der unter 'Maximum Idle Time' (Maximale Leerlaufzeit) angegebenen Zeit.
- Service Name (Dienstname):** (Optional) Nur anzugeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

IP-Adresse: (Optional) Nur anzugeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt. Wenn nicht, übernehmen Sie den Standardwert.

Primary DNS Server (Primärer DNS-Server): (Optional) Nur anzugeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt. Wenn nicht, übernehmen Sie den Standardwert.

Secondary DNS Server (Sekundärer DNS-Server): (Optional) Nur anzugeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt. Wenn nicht, übernehmen Sie den Standardwert.

The screenshot shows a configuration window for PPPoE. The title bar reads 'PPPoE'. Below the title bar, it says 'Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP)'. The form contains the following fields and options:

- Username :** [Text input field]
- Password :** [Text input field]
- Verify Password :** [Text input field]
- Reconnect Mode :** Radio buttons for 'Always-on' and 'Connect-on-demand' (selected).
- Service Name :** [Text input field] (optional)
- IP Address :** [Text input field]
- Primary DNS Server :** [Text input field] (optional)
- Secondary DNS Server :** [Text input field] (optional)
- MAC Address :** [Text input field] with a 'Clone' button.
- Maximum Idle Time :** [Text input field with '300'] seconds
- MTU :** [Text input field with '1492'] (bytes) MTU default = 1492

At the bottom of the form are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.

MAC-Adresse: MAC-Adresse der WAN-Schnittstelle. Sie können die MAC-Adresse Ihres PCs auch in seine WAN-Schnittstelle kopieren, indem Sie auf **Clone Your PC's MAC** (Eigene MAC-Adresse kopieren) klicken. Mit **Restore MAC** (MAC wiederherstellen) wird der Router auf seine MAC-Standardadresse zurückgesetzt.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Die Dauer der Inaktivität (in Minuten), bevor die Verbindung mit einer PPPoE-Sitzung abgebrochen wird. Durch Angabe des Wertes 'Null' oder durch Aktivierung der Funktion 'Auto-reconnect' wird diese Funktion deaktiviert.

Maximum Transmission Unit (MTU): Die vorgegebene PPPoE-StandardEinstellung ist 1492.

PPPOE

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always-on Connect-on-demand

Service Name : (optional)

IP Address :

Primary DNS Server : (optional)

Secondary DNS Server : (optional)

MAC Address :

Maximum Idle Time : seconds

MTU : (bytes) MTU default = 1492

PPTP

Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdiensteanbieter ein PPTP-Konto zur Verfügung stellt. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie 'Statische IP' nur, wenn Ihnen Ihr Internetdiensteanbieter eine IP-Adresse zuweist. Wählen Sie ansonsten 'Dynamische IP'.

PPTP-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Information ein. (Gilt nur für Statische IP PPTP.)

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Information ein. (Gilt nur für Statische IP PPTP.)

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Information ein. (Gilt nur für Statische IP PPTP.)

PPTP-Server-IP-Adresse: IP-Adresse des PPTP-Servers.

Username (Benutzername): Der Benutzername/Name des Kontos, den Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen für die PPTP-Einwahl bereitstellt.

Password (Kennwort): Das Kennwort, das Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen für die PPTP-Einwahl bereitstellt.

Verify Password (Kennwort bestätigen): Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung noch einmal hier ein.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie **Always-on** (Immer aktiv), wenn eine PPTP-Verbindung immer bestehen soll. Wenn Sie **Connect-on-demand** (Bei Bedarf verbinden) wählen, stellt das Gerät eine PPTP-Verbindung her, wenn lokale Benutzer Zugang zum Internet wünschen, und trennt die Verbindung entsprechend der unter 'Maximum Idle Time' (Maximale Leerlaufzeit) angegebenen Zeit.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Die Zeit ohne jegliche Aktivität, nach der Ihre PPTP-Sitzung getrennt wird. Durch Angabe des Wertes 'Null' oder Wahl von 'Always-on' wird diese Funktion deaktiviert.

The screenshot shows a configuration window titled 'PPTP' with the instruction 'Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP)'. The fields are as follows:

- Address Mode:** Radio buttons for 'Dynamic IP' and 'Static IP' (selected).
- PPTP IP Address:** Text box containing '0.0.0.0'.
- PPTP Subnet Mask:** Text box containing '255.255.255.0'.
- PPTP Gateway IP Address:** Text box containing '0.0.0.0'.
- PPTP Server IP Address:** Empty text box.
- Username:** Empty text box.
- Password:** Empty text box.
- Verify Password:** Empty text box.
- Reconnect Mode:** Radio buttons for 'Always-on' and 'Connect-on-demand' (selected).
- Maximum Idle Time:** Text box containing '300' followed by 'seconds'.

At the bottom, there are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.

L2TP

Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdiensteanbieter ein L2TP-Konto zur Verfügung stellt. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie 'Statische IP' nur, wenn Ihnen Ihr Internetdiensteanbieter eine IP-Adresse zuweist. Wählen Sie ansonsten 'Dynamische IP'.

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Information ein.
(Gilt nur für Statische IP L2TP.)

L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske): Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Information ein.
(Gilt nur für Statische IP L2TP.)

L2TP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Information ein.
(Gilt nur für Statische IP L2TP.)

L2TP Server IP-Adresse: Die IP-Adresse des L2TP-Servers.

Username (Benutzername): Der Benutzername/Name des Kontos, den Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen für die L2TP-Einwahl bereitstellt.

Password (Kennwort): Das Kennwort, das Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen für die L2TP-Einwahl bereitstellt.

Verify Password (Kennwort bestätigen): Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung noch einmal hier ein.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie Always-on (Immer aktiv), wenn eine L2TP-Verbindung immer bestehen soll. Wenn Sie Connect-on-demand (Bei Bedarf verbinden) wählen, stellt das Gerät eine L2TP-Verbindung her, wenn lokale Benutzer Zugang zum Internet wünschen, und trennt die Verbindung entsprechend der unter 'Maximum Idle Time' (Maximale Leerlaufzeit) angegebenen Zeit.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Die Zeit ohne jegliche Aktivität, nach der Ihre L2TP-Sitzung getrennt wird. Durch Angabe des Wertes 0 (Null) oder Wahl von 'Always-on' wird diese Funktion deaktiviert.

3G

Wählen Sie diese Internetverbindung, wenn Sie bereits eine SIM-Karte für den 3G-Internetdienst von Ihrem Mobiltelefonanbieter verwenden. Angaben in diesen Feldern sind möglicherweise für Ihre Verbindung nicht erforderlich. Die Informationen auf dieser Seite sollten nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Dienstanbieter verlangt werden. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

- Prefer Service Type (Bevorzugter Servicetyp):** Wählen Sie, ob der DWR-512 nur 3G Netze, 2G Netze oder den Auto Modus verwenden soll, um ein Netz automatisch zu wählen.
- Account/Profile Name (Konto-/Profilname):** Geben Sie zur Identifizierung der folgenden 3G-Konfiguration einen Namen ein.
- Username (Benutzername):** (Optional) Nur angeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter gefordert.
- Password (Kennwort):** (Optional) Nur angeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter gefordert.
- Dialed Number (Gewählte Nummer):** Geben Sie die Nummer ein, die gewählt werden soll.
- Authentication (Authentifizierung):** Wählen Sie PAP, CHAP oder Auto (Autom. Erkennung). Die standardmäßig vorgegebene Authentifizierungsmethode ist Auto (Automatisch).
- APN:** (Optional) Geben Sie die Zugangspunktinformationen (APN) ein.
- PIN :** Geben Sie die PIN Ihrer SIM-Karte ein.
- Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus):** Wählen Sie 'Auto' oder 'Manual' (Manuell), um festzulegen, ob die Wiederherstellung einer Verbindung zu Ihrer 3G-Verbindung durch den Router automatisch oder manuell erfolgen soll.

3G INTERNET CONNECTION TYPE

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Prefer Service Type :

Dial-Up Profile : Auto-Detection Manual

Pin Code :

Reconnect Mode : Auto Manual

Maximum Idle Time : seconds

Keep Alive : Disable Use Ping Use LCP Echo Request

Bridge ethernet ports : Enable

NAT disable : Enable

Roaming : Enable

DNS check : Enable

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie die max. Zeit an, die Ihre Verbindung inaktiv sein kann, bevor die Verbindung getrennt wird. Durch Angabe des Wertes 0 (Null) oder Wahl von 'Auto' im Wiederverbindungsmodus wird diese Funktion deaktiviert.

Primary DNS Server (Primärer DNS-Server): (Optional) Nur anzugeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt. Wenn nicht, übernehmen Sie den Standardwert.

Secondary DNS Server (Sekundärer DNS-Server): (Optional) Nur anzugeben, falls von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt. Wenn nicht, übernehmen Sie den Standardwert.

Keep Alive: Wählen Sie je nach den von Ihrem Internetdienstanbieter geforderten Einstellungen 'Disable' (Deaktivieren) oder 'Use LCP Echo Request' (LCP Echo-Request verwenden).

PING Test: Sie können einen PING-Test aktivieren, um zu prüfen, ob eine aktive Verbindung vorliegt. Geben Sie das Ping-Intervall, die IP-Adresse, die mit dem Ping-Test geprüft werden soll, sowie die zu verwendende Paketgröße an.

Bridge Ethernet Ports: Aktivieren Sie diese Funktion, um den Ethernet WAN-Port als zusätzlichen LAN-Port zu verwenden.

NAT deaktivieren: Bei Aktivierung dieser Funktion, wird die NAT-Funktion des DWR-512 deaktiviert. Das ermöglicht dem Gerät, als Link für Ihre Geräte zu Ihrer Internetverbindung zu fungieren, allerdings ohne Routing-Funktionen.

3G INTERNET CONNECTION TYPE
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Prefer Service Type : Auto Mode

Dial-Up Profile : Auto-Detection Manual

Pin Code :

Reconnect Mode : Auto Manual

Maximum Idle Time : 300 seconds

Keep Alive : Disable Use Ping Use LCP Echo Request

Bridge ethernet ports : Enable

NAT disable : Enable

Roaming : Enable

DNS check : Enable

Save Settings Don't Save Settings

Drahtlos-Einstellungen

In diesem Abschnitt finden Sie Hilfe zur manuellen Konfiguration der drahtlosen Einstellungen Ihres Routers. Bitte beachten Sie, dass in diesem Abschnitt vorgenommene Änderungen möglicherweise auch auf Ihrem drahtlosen Client vorgenommen werden müssen.

Über die Seite für die drahtlosen Einstellungen können Sie konfigurieren, wie Ihr Router die Verbindung zum Internet herstellen soll. Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihre drahtlose Internetverbindung einzurichten.

Sie können auf die Schaltfläche **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die drahtlose Verbindungen) klicken, um einen Assistenten zu starten, der Sie durch die erforderlichen Schritte zur Vornahme Ihrer drahtlosen Einstellungen führen wird.

Wenn Sie Ihre Einstellungen manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Drahtlose Verbindung manuell einrichten) und setzen Sie den Vorgang mit "Drahtlose Verbindung manuell einrichten" on page 23 fort.

Sie können eine drahtlose Verbindung zu einem Gerät auch automatisch einrichten oder Ihren Router automatisch über Windows konfigurieren, indem Sie auf **Wi-Fi Protected Setup** klicken. Diese Möglichkeit wird in "WPS (Wi-Fi Protected Setup)" on page 28 beschrieben.

WIRELESS CONNECTION

There are 3 ways to setup your wireless connection. You can use the Wireless Connection Setup wizard or you can manually configure the connection.

Please note that changes made on this section will also need to be duplicated to your wireless clients and PC.

WIRELESS CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your Wireless Router to the Internet, click on the button below.

Wireless Connection Setup Wizard

Note: Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL WIRELESS CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your Router manually, then click on the button below.

Manual Wireless Connection Setup

WI-FI PROTECTED SETUP

If you would like to configure the Wi-Fi Protected Setup of your Router, then click on the button below.

Wi-Fi Protected Setup

Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess für drahtlose Verbindungen Ihres D-Link Routers.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Während Sie den Anleitungen des Assistenten folgen, können Sie auf **Prev** (Zurück) klicken, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um den Assistenten zu beenden.

D-Link

WELCOME TO THE WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

This wizard will guide you through a step-by-step process to setup your wireless network and make it secure.

- Step 1: Name your Wireless Network
- Step 2: Secure your Wireless Network
- Step 3: Set your Wireless Security Password

Prev Next Cancel Save

WIRELESS

Geben Sie einen Namen für Ihr drahtloses Netzwerk ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 1: NAME YOUR WIRELESS NETWORK

Your wireless network needs a name so it can be easily recognized by wireless clients. For security purposes, it is highly recommended to change the pre-configured network name of [default].

Wireless Network Name (SSID):

Wählen Sie einen Grad der drahtlosen Sicherheit und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 2: SECURE YOUR WIRELESS NETWORK

In order to protect your network from hackers and unauthorized users, it is highly recommended you choose one of the following wireless network security settings.

There are three levels of wireless security - Good Security, Better Security, or Best Security. The level you choose depends on the security features your wireless adapters support.

BEST : Select this option if your wireless adapters SUPPORT WPA2

BETTER : Select this option if your wireless adapters SUPPORT WPA

GOOD : Select this option if your wireless adapters DO NOT SUPPORT WPA

NONE : Select this option if you do not want to activate any security features

For information on which security features your wireless adapters support, please refer to the adapters' documentation.

Note: All wireless adapters currently support WPA.

Falls Sie **BEST** oder **BETTER** gewählt haben, geben Sie an, ob die TKIP- oder AES-Verschlüsselung verwendet werden soll, und geben Sie dann ein Kennwort ein, das für Ihr Drahtlosnetz (kabelloses Netz/Funknetz) verwendet werden soll. Es wird empfohlen, AES zu wählen, sofern Ihre drahtlosen Computer und Geräte diesen symmetrischen Algorithmus zur Verschlüsselung von Daten unterstützen, weil er sicherer ist. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 3: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

Once you have selected your security level - you will need to set a wireless security password. With this password, a unique security key will be generated.

Wireless Security Password :

Note: You will need to enter the unique security key generated into your wireless clients enable proper wireless communication - not the password you provided to create the security key.

Falls Sie **GOOD** gewählt haben, geben Sie an, ob ein HEX- oder ASCII-Kennwort verwendet werden soll, und geben Sie dann ein Kennwort ein, das für Ihr Drahtlosnetz verwendet werden soll. Wenn Sie HEX wählen, müssen Sie ein ausschließlich aus 10 oder 26 Hexadezimalzeichen (0-9, A-F) bestehendes Kennwort eingeben. Wenn Sie ASCII wählen, darf das Kennwort aus bis zu 5 oder 13 alphanumerischen Zeichen bestehen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 3: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

Once you have selected your security level - you will need to set a wireless security password. With this password, a unique security key will be generated.

Wireless Security Password :

Note: You will need to enter the unique security key generated into your wireless clients enable proper wireless communication - not the password you provided to create the security key.

Der Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen ist damit beendet. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, und führen Sie einen Neustart des Routers durch.

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Wireless Network Name (SSID): myNetwork

Drahtlose Verbindung manuell einrichten

Wenn Sie Ihre drahtlose Verbindung manuell einrichten möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Drahtlose Verbindung manuell einrichten).

WIRELESS CONNECTION

There are 3 ways to setup your wireless connection. You can use the Wireless Connection Setup wizard or you can manually configure the connection.

Please note that changes made on this section will also need to be duplicated to your wireless clients and PC.

WIRELESS CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your Wireless Router to the Internet, click on the button below.

[Wireless Connection Setup Wizard](#)

Note: Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL WIRELESS CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your Router manually, then click on the button below.

[Manual Wireless Connection Setup](#)

WI-FI PROTECTED SETUP

If you would like to configure the Wi-Fi Protected Setup of your Router, then click on the button below.

[Wi-Fi Protected Setup](#)

Drahtlos-Einstellungen

Auf dieser Seite können Sie Ihr drahtloses Netzwerk einrichten und einen drahtlosen Sicherheitsmodus wählen. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

- Enable Wireless (Drahtlos aktivieren):** Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den drahtlosen (kabellosen) Zugang zu aktivieren. Wenn Sie diese Option einstellen, sind die folgenden Parameter aktiv.
- Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks):** Dies ist der Name Ihres WLAN (auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet). Geben Sie einen Namen aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen ein. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.
- 802.11 Mode (802.11-Modus):** **B/G mixed (b/g gemischt):** Aktivieren Sie diesen Modus, wenn Ihr Netzwerk sowohl 802.11b als auch 802.11g Geräte aufweist. **N only (nur n):** Aktivieren Sie diesen Modus, wenn Ihr Netzwerk ausschließlich 802.11n Geräte umfasst. **B/G/N mixed (b/g/n gemischt):** Aktivieren Sie diesen Modus, wenn eine Mischung aus 802.11n, 802.11g und 802.11b Clients vorliegt.
- Auto Channel Scan (Automatische Kanalsuche):** Bei Aktivierung dieser Funktion kann der Router den bestmöglichen Kanal automatisch suchen und verwenden.
- Wireless Channel (Funkkanal):** Ein drahtloses Netzwerk verwendet spezifische Kanäle im drahtlosen Spektrum, um die Kommunikation zwischen Clients zu handhaben. Einige Kanäle in Ihrem Bereich sind möglicherweise Interferenzen durch andere elektronische Geräte ausgesetzt. Wählen Sie den Kanal mit der geringsten Störung, um die Leistung und den Deckungsbereich Ihres drahtlosen Netzwerks zu optimieren, oder aktivieren Sie die automatische Kanalsuche, damit der Router den bestmöglichen Kanal automatisch auswählt.
- Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus):** Über diese Einstellung wird festgelegt, ob das drahtlose Netz (SSID) für drahtlose Clients, die drahtlose Netze suchen, **sichtbar** oder **unsichtbar** sein soll. Wenn Sie **Invisible** (Unsichtbar) wählen, erhöht das die Sicherheit Ihres Netzwerks, indem es verborgen bleibt. Auf den Clients muss die SSID Ihres Netzwerks für die Herstellung einer Verbindung dann jedoch manuell eingegeben werden.

WIRELESS NETWORK

Use this section to configure the wireless settings for this device. Please note that changes made on this section may also need to be duplicated on your wireless client.

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes including: WEP, WPA and WPA2.

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless :

Wireless Network Name : (Also called the SSID)

802.11 Mode :

Auto Channel Scan :

Wireless Channel :

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

Sicherheitsmodus für drahtlose Netze

Sie können unter verschiedenen drahtlosen Sicherheitsmodi wählen. Nach Wahl eines Modus werden die Einstellungen für diesen Modus angezeigt. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Sicherheitsmodus: Sie können unter 4 verschiedenen Sicherheitsmodi wählen.

- **None (Keine):** Es wird keine Sicherheitsoption verwendet. Diese Einstellung wird nicht empfohlen.
- **WEP:** Es wird die WEP-Verschlüsselung verwendet. Diese Einstellung wird nur empfohlen, wenn Ihre drahtlosen Geräte WPA oder WPA2 nicht unterstützen können.
- **WPA-Personal:** Es wird die WPA-PSK-Verschlüsselung verwendet. Diese Einstellung wird für die Mehrzahl der Benutzer empfohlen.
- **WPA-Enterprise:** Es wird die WPA-EAP-Verschlüsselung verwendet. Diese Einstellung wird nur empfohlen, wenn Sie einen RADIUS-Authentifizierungsserver verwenden. Sonst sollte **WPA-Personal** verwendet werden.

WIRELESS NETWORK

Use this section to configure the wireless settings for this device. Please note that changes made on this section may also need to be duplicated on your wireless client.

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes including: WEP, WPA and WPA2.

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless :

Wireless Network Name : (Also called the SSID)

802.11 Mode :

Auto Channel Scan :

Wireless Channel :

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

Wenn Sie **WEP** wählen, werden die folgenden Optionen angezeigt:

Authentication (Authentifizierung): Wählen Sie, ob die Standard-Authentifizierung (Open System) oder die vermeintlich sichere Variante 'Shared Key' verwendet werden soll.

WEP Encryption (WEP-Verschlüsselung): Wählen Sie entweder die **64-bit** oder **128-bit** Verschlüsselung.

Default WEP Key (WEP-Standardschlüssel): Wählen Sie, welcher WEP-Schlüssel (1-4) als Standardschlüssel verwendet werden soll. Damit wird auch das WEP-Schlüsseltextfeld für Ihre Konfiguration (1-4) entsprechend geändert.

WEP Key (WEP-Schlüssel): Legen Sie den WEP-Schlüssel/Kennwortsatz für Ihr drahtloses Netzwerk fest. Entsprechend der Verwendung einer 64- oder 128-Bit Verschlüsselung und je nachdem, ob Sie einen HEX- oder ASCII-Schlüssel verwenden, müssen Sie, wie unterhalb des WEP-Schlüsselfeldes angezeigt, eine unterschiedliche Anzahl an Zeichen eingeben. Für einen ASCII-Schlüssel können Sie Buchstaben und Zahlen, für HEX-Schlüssel Zahlen von 0-9 und Buchstaben nur von A-F verwenden.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : WEP

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64 bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128 bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64 bit keys, and a maximum of 13 characters for 128 bit keys.

Authentication : Open

WEP Encryption : 64Bit

Default WEP Key : WEP Key 1

WEP Key : ASCII wopr
(5 ASCII or 10 HEX)

Save Settings Don't Save Settings

Wenn Sie **WPA-Personal** wählen, werden die folgenden Optionen angezeigt:

WPA Mode (WPA-Modus): Wählen Sie entweder **WPA2 only** oder **WPA only**. **WPA2 only** ist die sicherste Verschlüsselungsoption, vorausgesetzt, alle Ihre Clients können sie unterstützen.

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): Wählen Sie entweder die **TKIP**- oder **AES**-Verschlüsselung. **AES** (Advanced Encryption Standard) ist die sicherste Verschlüsselungsoption, vorausgesetzt, alle Ihre Clients können sie unterstützen.

Network Key (Netzwerkschlüssel): Geben Sie den Schlüssel/das Kennwort für Ihr drahtloses Netzwerk ein. Der Schlüssel muss 8 bis 63 Zeichen lang sein und darf nur Buchstaben und Zahlen aufweisen.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : WPA-Personal

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : WPA only

Cipher Type : AES

PRE-SHARED KEY

Enter an 8- to 63-character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Network Key : 7c9aeccad9c6b0c05343ed8874754b747ffd
(8~63 ASCII or 64 HEX)

Wenn Sie **WPA-Enterprise** wählen, werden die folgenden Optionen angezeigt:

WPA Mode (WPA-Modus): Wählen Sie entweder **WPA2 only** oder **WPA only**. **WPA2 only** ist die sicherste Verschlüsselungsoption, vorausgesetzt, alle Ihre Clients können sie unterstützen.

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): Wählen Sie entweder die **TKIP-** oder **AES-**Verschlüsselung. **AES** (Advanced Encryption Standard) ist die sicherste Verschlüsselungsoption, vorausgesetzt, alle Ihre Clients können sie unterstützen.

IP-Adresse des RADIUS-Servers: Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS-Servers ein.

RADIUS-Server-Port: Geben Sie den für Ihren RADIUS-Server verwendeten Port ein.

RADIUS-Server-"Shared Secret": Geben Sie das 'Shared Secret'/Kennwort für Ihren RADIUS-Server ein.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : WPA-Enterprise

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : WPA only

Cipher Type : AES

EAP (802.1X)

When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.

RADIUS Server IP Address : 0.0.0.0

RADIUS server Port : 1812

RADIUS server Shared Secret :

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Um die Seite 'Wi-Fi Protected Setup' zu öffnen, klicken Sie auf **Wi-Fi Protected Setup**.

Auf der Seite 'Wi-Fi Protected Setup' können Sie eine automatische drahtlose (kabellose) Verbindung zwischen Ihrem Router und einem Gerät einfach per Knopfdruck oder durch Eingabe einer PIN herstellen.

Sie können aber auch Windows 7 für die anfängliche Konfiguration Ihres Routers nutzen, indem Sie den Assistenten **Verbindung zu einem Netzwerk herstellen** in Windows verwenden und die WPS PIN/AP PIN des Routers nach Aufforderung eingeben. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

WIRELESS CONNECTION

There are 3 ways to setup your wireless connection. You can use the Wireless Connection Setup wizard or you can manually configure the connection.

Please note that changes made on this section will also need to be duplicated to your wireless clients and PC.

WIRELESS CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your Wireless Router to the Internet, click on the button below.

[Wireless Connection Setup Wizard](#)

Note: Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL WIRELESS CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your Router manually, then click on the button below.

[Manual Wireless Connection Setup](#)

WI-FI PROTECTED SETUP

If you would like to configure the Wi-Fi Protected Setup of your Router, then click on the button below.

[Wi-Fi Protected Setup](#)

WI-FI PROTECTED SETUP

Wi-Fi Protected Setup is used to easily add devices to a network using a PIN or button press. Devices must support Wi-Fi Protected Setup in order to be configured by this method.

[Save Settings](#) [Don't Save Settings](#)

WI-FI PROTECTED SETUP

WPS : Enable Disable

AP PIN : 48115179 [Generate New PIN](#)

Config Mode : Registrar [▼](#)

Config Status : CONFIGURED [Release](#)

Disable WPS-PIN Method :

Config Method : Push Button [▼](#)

WPS status : NOUSED [Trigger](#)

[Save Settings](#) [Don't Save Settings](#)

WPS: Wählen Sie, ob Sie die WPS-Funktionen aktivieren oder deaktivieren möchten.

AP PIN (auch als WPS PIN bezeichnet): Wenn Sie den Assistenten **Verbindung zu einem Netzwerk herstellen** in Windows 7 verwenden, um die anfängliche Konfiguration des Routers durchzuführen, müssen Sie bei entsprechender Aufforderung die WPS PIN/AP PIN im Assistenten eingeben. Die werksseitig vorgegebene WPS PIN/AP PIN ist auf einem Etikett auf der Unterseite des Routers aufgedruckt. Sie können auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren) klicken, um diese durch eine nach dem Zufallsprinzip generierte PIN zu ersetzen.

Konfig.-Modus: Wählen Sie, ob der WPS-Konfigurationsmodus auf **Registrar** oder **Enrollee** (Antragsteller, wie z. B. Client-Geräte, die sich in ein WLAN einbuchen wollen) gesetzt werden soll. In der Regel sollte dies auf **Registrar** gesetzt werden, damit Sie WPS für Verbindungen mit neuen kabellosen Clients verwenden können.

Konfig.-Status: Ist dies auf **CONFIGURED** (Konfiguriert) gesetzt, wird der Router für Computer, die die WPS-Konfiguration zu verwenden versuchen, als "bereits konfiguriert" gemeldet, wie z. B. dem Assistenten **Verbindung zu einem Netzwerk herstellen** in Windows 7. Um den Status auf **UNCONFIGURED** (Unkonfiguriert) zu ändern und so die WPS-Konfiguration des Routers zu ermöglichen, können Sie auf **Release** (Freigabe) klicken.

Ist andererseits **UNCONFIGURED** angegeben, können Sie auf die Schaltfläche **Set** klicken, um den Status auf **CONFIGURED** zu setzen und so die WPS-Konfiguration des Routers zu sperren

Konfig.-Methode: Diese Funktion ermöglicht die Wahl, ob die **PBC-** (Push Button Connection/Verbindung per Knopfdruck) oder die **PIN-Methode** zur Herstellung einer Verbindung zu einem drahtlosen Client verwendet werden soll, wenn auf **Trigger** geklickt wird. Wenn Sie die **PIN-Methode** wählen, müssen Sie eine aus 8 Zeichen bestehende PIN eingeben, die der drahtlose Client zur Verbindung mit Ihrem Router braucht.

WPS-Status: Zeigt den aktuellen Status des WPS-Verbindungsprozesses. Klicken Sie auf **Trigger**, um eine WPS-Verbindung einzuleiten.

Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers ändern und die DHCP-Servereinstellungen konfigurieren. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Router-Einstellungen

Router IP Address (Router-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie für den Router verwenden möchten. Die Standard-IP-Adresse ist **192.168.0.1**. Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um das Konfigurationsprogramm zu öffnen.

Default Subnet Mask (Standard-Subnetzmaske): Geben Sie die **Subnetzmaske** des Routers ein. Die Standard-Subnetzmaske ist **255.255.255.0**.

Local Domain Name (Lokaler Domänenname): Geben Sie einen lokalen Domännennamen für Ihr Netzwerk ein.

NETWORK SETTING

Use this section to configure the internal network settings of your router and also to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network. The IP address that is configured here is the IP address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

Please note that this section is optional and you do not need to change any of the settings here to get your network up and running.

ROUTER SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP address that is configured here is the IP address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

Router IP Address :

Default Subnet Mask :

Local Domain Name :

DHCP SERVER SETTINGS

Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network.

Enable DHCP Server :

DHCP IP Address Range : to (addresses within the LAN subnet)

DHCP Lease Time : (Seconds)

Primary DNS IP Address :

Secondary DNS IP Address :

Primary WINS IP Address :

Secondary WINS IP Address :

DHCP-Servereinstellungen

Ihr DWR-512 verfügt über einen integrierten DHCP (Dynamic Host Control Protocol) Server. Der DHCP-Server weist Geräten im Netzwerk auf Anforderung IP-Adressen zu. Der DHCP-Server ist standardmäßig auf dem Gerät aktiviert. Der DHCP-Adressenpool enthält einen Bereich von IP-Adressen, die den Clients im Netzwerk automatisch zugewiesen werden. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren.

DHCP IP Address Range (DHCP IP-Adressbereich): Geben Sie den IP-Adressenbereich ein, den der DHCP-Server zur Zuordnung und Zuweisung von IP-Adressen an Geräte in Ihrem Netzwerk verwenden soll.

DHCP Lease Time (DHCP-Lease-Zeit): Geben Sie die Lease-Zeit für die IP-Adressenzuordnungen ein.

Primary DNS IP Address (Primäre DNS-IP-Adresse): Geben Sie die primäre DNS IP-Adresse ein, die DHCP-Clients zugeordnet wird.

Secondary DNS IP Address (Sekundäre DNS-IP-Adresse): Geben Sie die sekundäre DNS IP-Adresse ein, die DHCP-Clients zugeordnet wird.

Primary WINS IP Address (Primäre WINS IP-Adresse): Geben Sie die primäre WINS IP-Adresse ein, die DHCP-Clients zugeordnet wird.

Secondary WINS IP Address (Sekundäre WINS IP-Adresse): Geben Sie die sekundäre WINS IP-Adresse ein, die DHCP-Clients zugeordnet wird.

DHCP SERVER SETTINGS

Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network.

Enable DHCP Server :

DHCP IP Address Range : to (addresses within the LAN subnet)

DHCP Lease Time : (Seconds)

Primary DNS IP Address :

Secondary DNS IP Address :

Primary WINS IP Address :

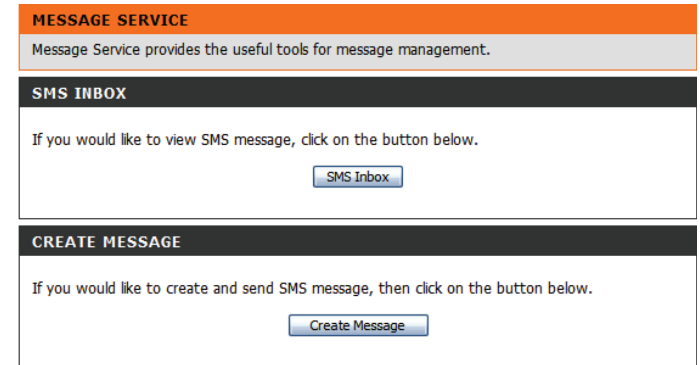
Secondary WINS IP Address :

SMS (Short Message Service)

Falls Ihr Internetdiensteanbieter **SMS** bietet, können Sie auf dieser Seite Kurzmitteilungen (SMS) anzeigen und senden.

SMS Inbox (SMS-Eingang): Klicken Sie auf die Schaltfläche, um eingegangene SMS-Nachrichten anzuzeigen.

Create Message (Nachricht erstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Nachricht zu erstellen.



SMS-Eingang

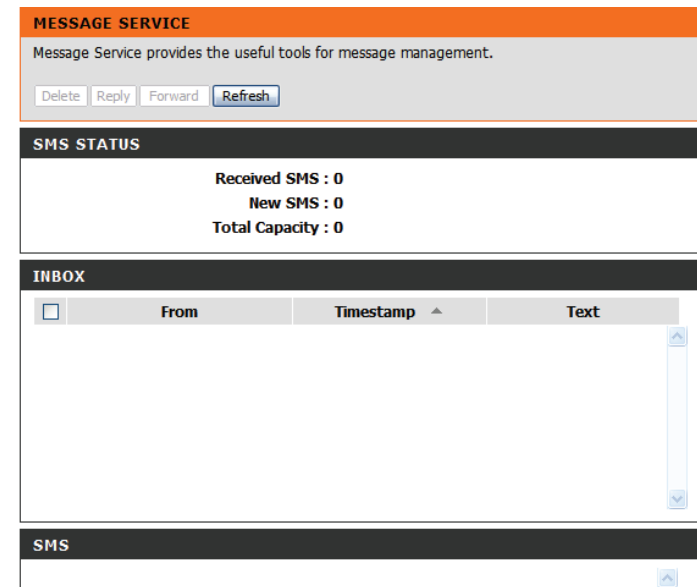
Auf dieser Seite werden alle Nachrichten angezeigt, die auf der SIM-Karte gespeichert sind. Wählen Sie eine Nachricht aus, um ihren Inhalt im SMS-Fenster anzuzeigen. Sie können sie nach dem Lesen dann löschen oder dem Absender antworten. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die Liste zu aktualisieren.

Löschen: Löscht die ausgewählte SMS-Nachricht.

Reply (Antworten): Öffnet ein Fenster zum Erstellen einer Textnachricht als Antwort auf die ausgewählte SMS-Nachricht.

Forward (Weiterleiten): Öffnet ein Fenster zum Weiterleiten einer Textnachricht als Antwort auf die ausgewählte SMS-Nachricht.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eventuell neu eingegangene Nachrichten anzuzeigen.



Nachricht erstellen

Auf dieser Seite können Sie eine SMS an Ihre Kontaktadressen senden. Geben Sie einfach die Telefonnummer des Empfängers und den Text der Nachricht ein. Klicken Sie dann auf "Send Message", um diese Nachricht zu senden. Falls Sie die Nachricht an mehr als einen Empfänger senden möchten, müssen Sie die entsprechenden jeweiligen Telefonnummern durch ein Semikolon (;) voneinander trennen.

Receiver (Empfänger): Geben Sie die Telefonnummer des Empfängers ein.

Text Message (Textnachricht): Geben Sie den Text der Nachricht ein, die Sie senden möchten.

Send Message (Nachricht senden): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Nachricht zu senden.

Cancel (Abbrechen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Inhalt der Nachricht zu löschen.

CREATE MESSAGE

Receiver :

Add '+' for international format of the phone number.

Text message :

Current input text length : 0 .
The max. length of a message is 160 characters for pure alphabetical or numeric.

Erweitert

Auf den Seiten, die mit **ADVANCED** (Erweiterte Einstellungen) aufgerufen werden, können Sie die erweiterten und weniger gebräuchlichen Einstellungen des Routers, wie z. B. den virtuellen Server (bzw. die Portweiterleitung), MAC- und URL-Filter und spezielle drahtlose Einstellungen und Netzwerkeinstellungen konfigurieren. Um diese speziellen Konfigurationsseiten anzuzeigen, klicken Sie im oberen Teil des Fensters auf **ADVANCED**.

Virtueller Server

Das Gerät kann als virtueller Server konfiguriert werden. Das ermöglicht Ihnen über die öffentliche (WAN) IP-Adresse des Routers auf Dienste wie Web- oder FTP-Dienste zuzugreifen. Sie können die Einstellungen auch so vornehmen, dass die Ausführung gemäß eines bestimmten Zeitplans erfolgt. Bekannt ist die Funktion des virtuellen Servers auch als 'Portweiterleitung'. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Well-known Services (Bekannte Dienste): Enthält eine Liste vordefinierter Dienste. Sie können einen dieser Dienste und dann eine Regelkennung auswählen und auf **Copy to** (Kopieren in) klicken, um die Standardeinstellungen für diesen Dienst in die angegebene Regelkennung zu kopieren.

ID (Kennung): Gibt an, in welche Regel die ausgewählten Einstellungen der **Well-known Services** (Bekannte Dienste) kopiert werden sollen, wenn Sie auf **Copy to** (Kopieren in) klicken.

Use schedule rule (Zeitplanregel verwenden): Wählen Sie, welchen Zeitplan Sie verwenden und in die angegebene Regelkennung kopieren möchten, wenn Sie auf **Copy to** (Kopieren in) klicken. Sie können auch Always On (Immer aktiv) wählen oder einen von Ihnen selbst festgelegten Zeitplan verwenden. Wie Zeitpläne erstellt und bearbeitet werden, finden Sie unter "Zeitpläne" on page 54.

VIRTUAL SERVER

The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.

Save Settings Don't Save Settings

Well known services --select one-- Copy to ID -- Use schedule rule --ALWAYS ON--

VIRTUAL SERVERS LIST

ID	Service Ports	Server IP : Port	Enable	Schedule Rule#
1			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
2			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
3			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
4			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
5			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
6			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
7			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
8			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
9			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
10			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
11			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
12			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
13			<input type="checkbox"/>	Add New Rule...

LISTE VIRTUELLER SERVER

Identifiziert die Regel.

ID (Kennung):

Server-IP: Port:

Geben Sie die letzten Ziffern der IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Geben Sie im nächsten Feld die Nummer des Ports ein, der geöffnet werden soll.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die angegebene Regel zu aktivieren.

Enable (Aktivieren):

Geben Sie die Nummer der Zeitplanregel an. Wie Zeitpläne erstellt werden, finden Sie unter "Zeitpläne" on page 54.

**Schedule Rule #
(Zeitplanregelnr.):**

VIRTUAL SERVER

The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.

Well known services -- select one -- ID --

Use schedule rule --ALWAYS ON---

VIRTUAL SERVERS LIST

ID	Service Ports	Server IP : Port	Enable	Schedule Rule#
1	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
7	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
8	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
9	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
10	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
11	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
12	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
13	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
14	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
15	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
16	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
17	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
18	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
19	<input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>

Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie, erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Mithilfe von **Anwendungsregeln** können einige dieser Anwendungen mit dem DWR-512 genutzt werden, indem Ports geöffnet werden, sobald Datenverkehr erkannt wird, der über einen so genannten Trigger-Port gesendet wird. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Popular Applications (Beliebte Anwendungen): Wählen Sie aus einer Liste beliebter Anwendungen eine Anwendung aus. Sie können einen dieser Dienste und dann eine Regelkennung auswählen und auf **Copy to** (Kopieren in) klicken, um die Standardeinstellungen für diesen Dienst in die angegebene Regelkennung zu kopieren.

ID (Kennung): Gibt an, in welche Regel die ausgewählten Einstellungen der **Popular applications** (Beliebte Anwendungen) kopiert werden sollen, wenn Sie auf **Copy to** (Kopieren in) klicken.

ANWENDUNGSREGELN

ID (Kennung): Identifiziert die Regel.

Trigger (Auslösendes Element): Geben Sie den Port ein, der auf eingehende Daten hin die Regel auslösen (trigger) soll.

Incoming Ports (Eingangs-Ports): Geben Sie den/die Port(s) für den eingehenden Datenverkehr an, der/die geöffnet werden sollen, wenn Daten über den **Trigger-Port** eingehen.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die angegebene Regel zu aktivieren.

APPLICATION RULES

This option is used to open single or multiple ports on your router when the router senses data sent to the Internet on a 'trigger' port or port range. Special Applications rules apply to all computers on your internal network.

Popular applications -- select one -- **ID** --

APPLICATION RULES

ID	Trigger	Incoming Ports	Enable
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

QoS Engine

Die **QoS Engine** verbessert Ihr Online-Spielvergnügen sowie das Streamen von Medieninhalten, indem sichergestellt wird, dass der entsprechende Datenverkehr gegenüber anderem Datenverkehr im Netz, wie FTP- oder Web-Daten, priorisiert wird. Um die beste Leistung zu erzielen, verwenden Sie die Option 'Automatic Classification' (Automatische Klassifikation), um die Priorität für Ihre Anwendungen automatisch einzurichten. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

QOS ENGINE SETUP

Enable QoS Packet Filter (QoS-Paketfilter aktivieren):

Markieren Sie dieses Kästchen, um die QoS-Funktion zu aktivieren.

Upstream Bandwidth (Upstream-Bandbreite):

Geben Sie hier die maximale Upstream-Bandbreite an (z. B. 400 Kbit/s).

Use Schedule Rule (Zeitplanregel verwenden):

Wählen Sie, welchen Zeitplan Sie verwenden und in die angegebene Regelkennung kopieren möchten, wenn Sie auf Copy to (Kopieren in) klicken. Sie können auch Always On (Immer aktiv) wählen oder einen von Ihnen selbst festgelegten Zeitplan verwenden. Wie Zeitpläne erstellt und bearbeitet werden, finden Sie unter "Zeitpläne" on page 54.

QOS-REGELN

ID (Kennung): Identifiziert die Regel.

Local IP: Ports: Geben Sie die lokale(n) IP-Adresse(n) und Port(s) ein, auf den/die die Regel angewandt werden soll.

Remote IP : Ports:

Geben Sie die ferne(n) IP-Adresse(n) und Port(s) ein, auf den/die die Regel angewandt werden soll.

QoS Priority (QoS-Priorität):

Wählen Sie den Grad der Priorität für den Datenverkehr, der von der Regel beeinflusst werden soll: **Low (Niedrig), Normal oder High (Hoch)**.

Enable (Aktivieren):

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die angegebene Regel zu aktivieren.

Use Rule # (Regelnr. verwenden):

Geben Sie die Nummer der Zeitplanregel an. Wie Zeitpläne erstellt werden, finden Sie unter "Zeitpläne" on page 54.

QOS ENGINE

Use this section to configure QoS Engine. The QoS Engine improves your online gaming experience by ensuring that your game traffic is prioritized over other network traffic, such as FTP or Web. For best performance, use the Automatic Classification option to automatically set the priority for your applications.

QOS ENGINE SETUP

Enable QoS Packet Filter :

Upstream bandwidth : kbps

Use schedule rule ---ALWAYS ON--- ID --

QOS RULES

ID	Local IP : Ports	Remote IP : Ports	QoS Priority	Enable	Use Rule#
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
8	<input type="text"/>	<input type="text"/>	High <input type="button" value="v"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>

MAC-Adressfilter

Die Option **MAC (Media Access Controller) Address Filter** (MAC-Adressfilter) wird verwendet, um den Netzwerkzugriff auf Basis der MAC-Adresse des Netzwerkadapters zu steuern. Eine MAC-Adresse ist eine eindeutige Kennung, die durch den Hersteller des Netzwerkadapters zugewiesen wurde. Diese Funktion kann so eingestellt werden, dass sie Netzwerk-/Internetzugriff **ERLAUBT** oder **VERWEIGERT**. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

MAC-FILTERUNGSEINSTELLUNGEN

MAC Address Control (MAC-Adressensteuerung):

Markieren Sie dieses Kästchen, um die MAC-Filterung zu aktivieren.

Connection Control (Verbindungssteuerung):

Kabellose (drahtlose) und kabelgebundene Clients können bei Wahl von **C** eine Verbindung zu diesem Gerät herstellen und Verbindungen von un spezifizierten MAC-Adressen **zulassen/verweigern**.

Association Control (Netzwerkzugriffskontrolle):

Kabellose Clients können bei Wahl von **A** auf das WLAN zugreifen und Verbindungen von un spezifizierten MAC-Adressen **zulassen/verweigern**.

REGELN FÜR MAC-FILTERUNG

ID (Kennung):

Identifiziert die Regel.

MAC-Adresse:

Geben Sie die MAC-Adresse des Computers an, für den ein Filter verwendet werden soll.

IP-Adresse:

Geben Sie den letzten Teil der IP-Adresse an.

Wake On LAN:

Klicken Sie auf **Trigger**, um 'Wake On LAN' (ausgeschalteten Computer über eingebaute Netzwerkkarte starten) zu konfigurieren.

- C:** Bei Markierung dieses Kästchens folgt die Regel der unter den MAC-Filterungseinstellungen oben angegebenen 'Connection Control'-Einstellung (C).
- A:** Bei Markierung dieses Kästchens folgt die Regel der unter den MAC-Filterungseinstellungen oben angegebenen 'Association Control'-Einstellung (A).

MAC ADDRESS FILTER

The MAC (Media Access Controller) Address filter option is used to control network access based on the MAC Address of the network adapter. A MAC address is a unique ID assigned by the manufacturer of the network adapter. This feature can be configured to ALLOW or DENY network/Internet access.

MAC FILTERING SETTINGS

MAC Address Control : Enable

Connection control : Wireless and wired clients with **C** checked can connect to this device; and **allow** unspecified MAC addresses to connect.

Association control : Wireless clients with **A** checked can associate to the wireless LAN; and **allow** unspecified MAC addresses to associate.

DHCP clients -- select one --

MAC FILTERING RULES

ID	MAC Address	IP Address	C	A
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

URL-Filter

Mithilfe eines **URL-Filters** können Sie eine Liste mit Websites erstellen, auf die der Zugriff für Benutzer in Ihrem Netzwerk gesperrt werden soll. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

URL Filtering (URL-Filterung): Markieren Sie dieses Kästchen, um die URL-Filterung zu aktivieren.

URL-FILTERUNGSREGELN

ID (Kennung): Identifiziert die Regel.

URL: Geben Sie die URL ein, die Sie sperren möchten. Es werden alle URLs, die mit diesem spezifischen URL beginnen, gesperrt.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die angegebene Regel zu aktivieren.

URL FILTER

URL Blocking will block LAN computers to connect to pre-defined Websites.

URL FILTERING SETTING

URL Filtering : Enable

URL FILTERING RULES

ID	URL	Enable
1	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>

Ausgangsfiler

Mithilfe eines **Ausgangsfilters** können Sie steuern, welche Datenpakete in das Internet übertragen werden dürfen. Der Ausgangsfiler gilt für alle ausgehenden Datenpakete. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN AUSGANGSFILER

Outbound Filter (Ausgangsfiler): Markieren Sie dieses Kästchen, um den Ausgangsfiler zu aktivieren (**Enable**).

Use Schedule Rule (Zeitplanregel verwenden): Wählen Sie, welchen Zeitplan Sie verwenden und in die angegebene Regelkennung kopieren möchten, wenn Sie auf Copy to (Kopieren in) klicken. Sie können auch Always On (Immer aktiv) wählen oder einen von Ihnen selbst festgelegten Zeitplan verwenden. Wie Zeitpläne erstellt und bearbeitet werden, finden Sie unter "Zeitpläne" on page 54.

AUSGANGSFILER-REGELLISTE

Hier können Sie wählen, ob ausgehender Datenverkehr, der den in der Liste aufgeführten Regeln entspricht, erlaubt oder verweigert werden soll.

ID (Kennung): Identifiziert die Regel.

Source IP (Quell-IP-Adr.): Ports: Geben Sie die lokale IP-Adresse und dann hinter dem Doppelpunkt den Port an.

Destination IP (Ziel-IP-Adr.): Ports: Geben Sie die ferne IP-Adresse und dann hinter dem Doppelpunkt den Port an.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die angegebene Regel zu aktivieren.

Schedule Rule # (Zeitplanregelnr.): Geben Sie die Nummer der Zeitplanregel an.

Previous Page (Vorherige Seite): Führt zurück zur vorherigen Filterseite.

Next Page (Nächste Seite): Zeigt die nächste Filterseite an.

OUTBOUND FILTER

Packet Filter enables you to control what packets are allowed to pass the router. Outbound filter applies on all outbound packets.

OUTBOUND FILTER SETTING

Outbound Filter : Enable

Use schedule rule: ---ALWAYS ON--- ID --

OUTBOUND FILTER RULES LIST

Allow all to pass except those match the following rules.
 Deny all to pass except those match the following rules.

ID	Source IP:Ports	Destination IP:Ports	Enable	Schedule Rule#
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
8	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>

Eingangsfiler

Mithilfe eines **Eingangsfilters** können Sie steuern, welche Datenpakete vom Internet in Ihr Netzwerk gelangen dürfen. Der Eingangsfiler findet nur auf Datenpakete Anwendung, die für virtuelle Server oder DMZ-Hosts bestimmt sind. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

EINGANGSFILTER-EINSTELLUNG

Inbound Filter (Eingangsfiler): Markieren Sie dieses Kästchen, um den Filter zu aktivieren (**Enable**).

Use Schedule Rule (Zeitplanregel verwenden): Wählen Sie, welchen Zeitplan Sie verwenden und in die angegebene Regelkennung kopieren möchten, wenn Sie auf Copy to (Kopieren in) klicken. Sie können auch Always On (Immer aktiv) wählen oder einen von Ihnen selbst festgelegten Zeitplan verwenden. Wie Zeitpläne erstellt und bearbeitet werden, finden Sie unter "Zeitpläne" on page 54.

EINGANGSFILTER-REGELLISTE

ID (Kennung): Identifiziert die Regel.

Source IP (Quell-IP-Adr.): Ports: Geben Sie die lokale IP-Adresse und dann hinter dem Doppelpunkt den Port an.

Destination IP (Ziel-IP-Adr.): Ports: Geben Sie die ferne IP-Adresse und dann hinter dem Doppelpunkt den Port an.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die angegebene Regel zu aktivieren.

Schedule Rule # (Zeitplanregelnr.): Geben Sie die Nummer der Zeitplanregel an.

Previous Page (Vorherige Seite): Führt zurück zur vorherigen Filterseite.

Next Page (Nächste Seite): Zeigt die nächste Filterseite an.

INBOUND FILTER

Packet Filter enables you to control what packets are allowed to pass the router. Inbound filter applies on packets that destined to Virtual Servers or DMZ host only.

INBOUND FILTER SETTING

Inbound Filter : Enable

Use schedule rule ---ALWAYS ON--- ID --

INBOUND FILTER RULES LIST

Allow all to pass except those match the following rules.
 Deny all to pass except those match the following rules.

ID	Source IP:Ports	Destination IP:Ports	Enable	Schedule Rule#
1	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
2	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
3	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
4	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
5	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
6	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
7	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>
8	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Add New Rule..."/>

SNMP

SNMP (Simple Network Management Protocol/einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll) ist ein weit verbreitet eingesetztes Netzwerküberwachungs-, -steuerungs- und -verwaltungsprotokoll, das dem Netzwerkadministrator Aktivitäten jedes Netzgeräts meldet. SNMP kann zur Überwachung des DWR-512-Datenverkehrs und zu Statistikzwecken verwendet werden. Unterstützt wird SNMP v1 und v2c. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

SNMP

SNMP Local: Sie können wählen, ob Sie das einfache lokale Netzwerkverwaltungsprotokoll (SNMP) **aktivieren** oder **deaktivieren** möchten.

SNMP Remote: Sie können wählen, ob Sie das einfache ferne Netzwerkverwaltungsprotokoll (SNMP) **aktivieren** oder **deaktivieren** möchten.

Get Community: Geben Sie in diesem Feld das Kennwort **public** ein, damit ein schreibgeschützter Zugriff ("Read only") auf die Netzwerkverwaltung unter Verwendung von SNMP (Simple Network Management Protocol) möglich ist. Sie können bei dieser Einstellung das Netzwerk anzeigen. Eine Konfiguration ist jedoch nicht möglich.

Set Community: Geben Sie in diesem Feld das Kennwort **private** ein, um den Zugriff zum Lesen und Schreiben für die Netzwerkverwaltung unter Verwendung von SNMP zu aktivieren.

IP 1, IP 2, IP 3, IP 4: Sie können bis zu vier IP-Adressen zur Verwendung als Trap-Ziele in Ihrem Netz eingeben (Eine 'Trap' ist eine von einem Agenten zu dem Netzwerkmanagement gesendete Meldung über ein Ereignis).

SNMP Version: Wählen Sie die SNMP-Version Ihres Systems.

WAN-Zugriff IP-Adresse Wenn Sie den Fernzugriff auf das SNMP einschränken möchten, geben Sie die IP-Adresse des fernen Computers ein, den Sie zum Zugriff auf dieses Gerät verwenden wollen. Allen anderen IP-Adressen wird der SNMP-Fernzugriff verweigert.

Routing

Auf dieser **Routing**-Seite können Sie eigene Routen angeben, die festlegen, wie Daten in Ihrem Netz übertragen werden. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

RIP-EINSTELLUNG

RIP: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Routing-Funktion zu aktivieren. Wählen Sie dann, welches Routing-Protokoll verwendet werden soll:

- **RIPv1:** Ein Protokoll, bei dem die IP-Adresse durch das Internet geführt wird.
- **RIPv2:** Erweiterte Version der RIPv1 mit zusätzlichen Funktionen wie Authentifizierung, Routing-Domäne, Nächster Hop (d. h. Übergang von einem Netzknoten zum nächsten) und Subnetzmasken-Übertragung bzw. -Austausch.

ROUTING-REGEL

ID (Kennung): Identifiziert die Regel.

Destination (Ziel): Geben Sie die IP-Adresse des angegebenen Netzwerks ein, auf das Sie unter Verwendung der statischen Route zugreifen möchten.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die für das angegebene Netz zu verwendende Subnetzmaske ein.

Gateway: Geben Sie die Gateway-IP-Adresse für das angegebene Netzwerk ein.

Hop: Geben Sie die Anzahl an Hops ein, die zum Erreichen des angegebenen Netzwerks erforderlich sind.

Hinweis: In einem Übertragungspfad endet jeder Link an einem Netzgerät, wie einem Router oder Gateway. Die Anzahl an Hops ist gleich der Zahl der Router oder Gateways, die die Daten passieren müssen, bevor Sie das Ziel erreichen.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Regel zu aktivieren.

ROUTING

This Routing page allows you to specify custom routes that determine how data is moved around your network.

Save Settings
Don't Save Settings

RIP SETTING

RIP : Enable RIPv1 RIPv2

ROUTING RULES

ID	Destination	Subnet Mask	Gateway	Hop	Enable
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

Save Settings
Don't Save Settings

Erweiterte Drahtloseinstellungen

Unter **Advanced Wireless Settings** finden Sie erweiterte Drahtloseinstellungen, die nur von erfahrenen Benutzern oder nach genauer Anweisung durch einen Mitarbeiter des Support-Personals von D-Link geändert werden sollten, weil sich eine unsachgemäße Konfiguration auf die Leistung Ihres Routers negativ auswirken könnte. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Beacon-Intervall: Geben Sie einen Beacon-Intervallwert an. Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem Access Point zur Synchronisation mit einem drahtlosen Netzwerk gesendet werden. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

Transmit Power (Übertragungsleistung): Zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen.

RTS Threshold (RTS-Schwellenwert): Die Standardeinstellung 2347 sollte übernommen werden. Falls ein uneinheitlicher Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation (Fragmentierung): Der Fragmentierungsschwellenwert, angegeben in Byte, bestimmt, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM-Intervall: Geben Sie das DTIM-Intervall an. Ein DTIM-Intervall (Delivery Traffic Indication Message) ist eine in Datenpaketen enthaltene Nachricht, über die Clients in Form einer Countdown-Signalliste informiert werden, wann als Nächstes auf Broadcast- und Multicast-Nachrichten zu hören ist. Diese Funktion kann zur Verbesserung der Effizienz von drahtlosen Verbindungen beitragen. Die vorgegebene Standardeinstellung ist 3.

WMM Capable (WMM-fähig): WMM (Wi-Fi Multimedia) ist ein QoS-System (Quality of Service) für Ihr drahtloses Netzwerk. Aktivieren Sie diese Option, um die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients zu verbessern.

TX Rates (TX-Raten): Wählen Sie die grundlegenden Übertragungsraten auf Grundlage der Geschwindigkeit der drahtlosen Adapter in Ihrem drahtlosen Netz. Es wird mit Nachdruck empfohlen, diese Einstellung auf **Auto** zu belassen.

ADVANCED WIRELESS

If you are not familiar with these Advanced Wireless settings, please read the help section before attempting to modify these settings.

Save Settings
Don't Save Settings

ADVANCED WIRELESS SETTINGS

Beacon Interval :	<input type="text" value="100"/>	(msec, range:1~1000)
Transmit Power :	<input type="text" value="100%"/>	
RTS Threshold :	<input type="text" value="2347"/>	(1~2347)
Fragmentation :	<input type="text" value="2346"/>	(256~2346,even number only)
DTIM Interval :	<input type="text" value="1"/>	(range: 1~255)
WMM Capable	<input checked="" type="radio"/> Enable <input type="radio"/> Disable	
TX Rates :	<input type="text" value="MCS 7 - 65[135]"/>	

Save Settings
Don't Save Settings

Erweitertes Netzwerk

Dieser Teil (**Advanced Network**) enthält Einstellungen, mit deren Hilfe geändert werden kann, wie der Router bestimmte Datenverkehrstypen handhabt. Es wird empfohlen, diese Einstellungen nur dann zu ändern, wenn Sie mit ihnen bereits vertraut sind oder von einem unserer Support-Mitarbeiter angeleitet wurden, sie zu ändern. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Enable UPnP (UPnP aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen zur Verwendung der Universal Plug and Play (UPnP™) Funktion. UPnP bietet Kompatibilität zwischen verschiedenen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

Enable WAN Ping Respond (WAN-Ping-Antwort aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, damit ein Ping an den WAN-Port gesendet werden kann. Das Blockieren von WAN Pings kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten.

ADVANCED NETWORK

If you are not familiar with these Advanced Network settings, please read the help section before attempting to modify these settings.

Save Settings Don't Save Settings

UPNP

Universal Plug and Play (UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices.

Enable UPnP :

WAN PING

If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address.

Enable WAN Ping Respond :

Save Settings Don't Save Settings

DMZ

Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. Sie können DMZ aktivieren, wenn Sie den Computer ungeschützt der Außenwelt aussetzen möchten. DMZ steht für Demilitarized Zone (Demilitarisierte Zone). Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

Enable DMZ (DMZ aktivieren):

Wenn eine Anwendung hinter einem Router nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie einen Rechner für das Internet freigeben und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen.

Hinweis: Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

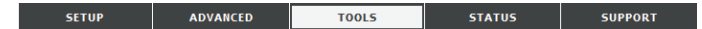
DMZ IP Address (DMZ-IP-Adresse):

Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Internetkommunikation wünschen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP erhält, sollten Sie in jedem Fall eine statische Reservierung auf der Seite **Setup > Network Settings** (Setup > Netzwerkeinstellungen) vornehmen, damit sich die IP-Adresse des DMZ-Rechners nicht ändert.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen möchten.

Tools

Auf den unter **TOOLS** (Extras) verfügbaren Seiten können verschiedene Systemeinstellungen für Ihren Router, wie die Systemzeit, die Firmware und benutzerdefinierte Zeitpläne geändert werden. Um diese Seiten anzuzeigen, klicken Sie im oberen Teil des Fensters auf **TOOLS** (Extras).



Admin

Auf der **Admin**-Seite können Sie das Administratorkennwort ändern und die Fernverwaltung aktivieren. Der Administrator verfügt über Zugriffsberechtigungen zum Lesen/Schreiben, während Benutzer nur über schreibgeschützten Zugriff verfügen. Nur der Administrator kann also die Kennwörter für sowohl Admin- als auch Benutzerkonten ändern. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

ADMINISTRATOR

Admin Password (Admin-Kennwort):

Geben Sie das Kennwort ein, das das Konto 'admin' verwendet, um auf die Management-Benutzeroberfläche zuzugreifen, und bestätigen Sie es.

FERNVERWALTUNG

Remote Management (Fernverwaltung):

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen zur Aktivierung der Fernverwaltung (auch als Remote Management bezeichnet). Mithilfe der Fernverwaltungsfunktion kann der DWR-512 unter Verwendung eines Webbrowsers über das Internet konfiguriert werden. Zum Zugriff auf die Web-Managementbenutzeroberfläche ist weiterhin die Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts erforderlich.

IP Allowed to Access (IP zum Zugriff freigeben):

Geben Sie die Internet-IP-Adresse des Computers ein, der Zugriff auf den Broadband Router hat. Wenn Sie ein Sternchen (*) in dieses Feld eingeben, kann jeder auf den Router zugreifen. Das könnte jedoch ein Sicherheitsrisiko darstellen und ist deshalb nicht empfehlenswert.

Port: Hier wird die für den Zugriff auf den Router verwendete Portnummer angegeben. 8080 ist in der Regel der für die Web-Management-Benutzeroberfläche verwendete Port.

 A screenshot of the 'ADMINISTRATOR SETTINGS' page. At the top, there's a warning: 'To help secure your network, we recommend that you should choose a new password.' Below this are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. The main section is titled 'ADMINISTRATOR (THE DEFAULT LOGIN NAME IS ("admin"))' and contains two input fields: 'New Password' and 'Confirm Password'. Below that is the 'REMOTE MANAGEMENT' section, which includes a checkbox for 'Enable Remote Management' (currently unchecked), an 'IP Allowed to Access' field with '0.0.0.0' entered, and a 'Port' field with '1080' selected from a dropdown menu. At the bottom, there are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.

Zeit

In diesem Abschnitt können Sie die Zeitzone, in der Sie sich befinden, und einen NTP-Server (Network Time Protocol / Netzwerkzeitprotokoll) angeben. Auch die Sommerzeit kann konfiguriert werden, um die Zeit bei Bedarf anzupassen. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

EINSTELLUNG DER UHRZEIT UND DES DATUMS

Zeitzone: Wählen Sie die **Zeitzone** aus dem Dropdown-Menü.

Enable Daylight Saving (Sommerzeit aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Anpassung der Sommerzeiteinstellung zu ermöglichen. Verwenden Sie die Dropdown-Felder, um ein Start- und ein Enddatum für die Zeitanpassung anzugeben.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER UHRZEIT UND DES DATUMS

NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server): Markieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically synchronize with Internet time server** (Automatisch mit Internet-Zeitserver synchronisieren), damit der Router einen NTP-Server zur Aktualisierung der Systemuhr des Routers verwenden kann.

Verwenden Sie das Dropdown-Listefeld, um einen NTP-Server für die Zeitsynchronisierung zu wählen. Klicken Sie auf **Update Now** (Jetzt aktualisieren), um die Zeit mit dem NTP-Server zu synchronisieren.

TIME AND DATE

The Time and Date Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server. Daylight Saving can also be configured to adjust the time when needed

TIME AND DATE CONFIGURATION

Time : Wed May 23, 2012 21:52:16

Time Zone : (GMT +08:00) Taipei

Enable Daylight Saving :

AUTOMATIC TIME AND DATE CONFIGURATION

Automatically synchronize with Internet time server

NTP Server Used : time.nist.gov

time-nw.nist.gov

SYNC. RESULT

Syslog

Der DWR-512 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen Syslog-Server in Ihrem Netzwerk senden. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Enable Logging to Syslog Server (Protokollieren auf Syslog-Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Router-Protokolle an einen SysLog-Server zu senden.

Syslog Server IP Address (Syslog-Server-IP-Adresse): Geben Sie hier die IP-Adresse des Syslog-Servers ein, an die der Router die Protokolle senden soll.

The screenshot shows the Syslog configuration page. At the top, there is an orange header with the text "SYSLOG". Below this, a grey box contains the text "The SysLog options allow you to send log information to a SysLog Server." and two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings". Below this is a black header with the text "SYSLOG SETTINGS". Underneath, there are two rows of settings: "Enable Logging To Syslog Server :" with an unchecked checkbox, and "Syslog Server IP Address :" with an empty text input field. At the bottom of the settings area, there are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

E-Mail-Einstellungen

Die **E-Mail-Einstellungen** können verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warnmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an eine E-Mail-Adresse zu senden. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Enable E-mail Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren): Wenn diese Option aktiviert ist, werden Router-Aktivitätsprotokolle an eine angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

SMTP Server IP and Port (SMTP Server-IP-Adr. und Port): Geben Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers ein, die der Router zum Senden der E-Mails verwenden soll. Geben Sie die vollständige IP-Adresse, gefolgt von einem Doppelpunkt (:) und der Portnummer, ein (z. B. 123.123.123.1:25).

SMTP Username (SMTP-Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen für das SMTP-Konto ein.

SMTP Password (SMTP-Kennwort): Geben Sie das Kennwort für das SMTP-Konto ein.

Send E-mail Alert to (E-Mail-Warnhinweis senden an): Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die der Router die E-Mails senden soll.

E-mail Subject (E-Mail-Betreff): Geben Sie ein Betreff für die E-Mail ein.

E-mail Log Now (Aktuelles E-Mail-Protokoll): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Protokolle an die angegebene E-Mail-Adresse zu senden.

System

Hier können Sie die aktuellen Systemeinstellungen auf eine lokale Festplatte speichern. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern

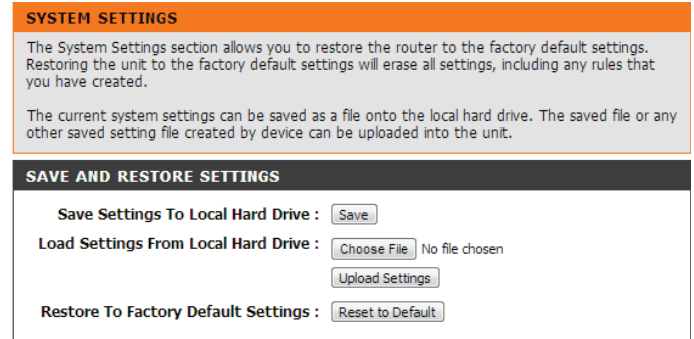
Verwenden Sie diese Option, um Ihre aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen in einer Datei zu speichern. Klicken Sie auf **Save** (Speichern). Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

Load Settings From Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden):

Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Klicken Sie auf **Browse...** (Durchsuchen) und wählen Sie die gespeicherte Datei aus. Klicken Sie dann auf **Upload Settings** (Einstellungen hochladen), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore To Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen):

Mithilfe dieser Option werden alle Standardeinstellungen wiederhergestellt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellter Regeln.



Firmware

Hier können Sie die Firmware Ihres Routers aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet, und klicken Sie dann auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei hochzuladen. Sie können auf der Support-Seite <http://support.dlink.com> von D-Link prüfen, ob neue Firmware verfügbar ist und Aktualisierungen herunterladen. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Current Firmware Version (Aktuelle Firmware-Version): Zeigt Ihre aktuelle Firmware-Version an.

Current Firmware Date (Aktuelles Firmware-Datum): Zeigt das Freigabedatum Ihrer aktuellen Firmware an.

Browse (Durchsuchen): Klicken Sie nach dem Herunterladen der neuen Firmware auf **Browse** (Durchsuchen), um die Firmware auf Ihrem Computer zu lokalisieren. Klicken Sie dann auf **Upload** (Hochladen), das Firmware-Upgrade zu starten.

Warnhinweis: Sie müssen zum Hochladen der Firmware-Datei einen verkabelten Computer verwenden. Verwenden sie keinen kabellosen Computer. Schalten Sie während des Upgrade-Vorgangs Ihren Computer oder Router nicht aus und aktualisieren Sie erst das Browser-Fenster, wenn das Upgrade abgeschlossen ist.

Accept Unofficial Firmware (Nicht offizielle Firmware akzeptieren): Wenn es sich bei der Firmware, die Sie installieren möchten, um eine offizielle Freigabe von D-Link handelt, müssen Sie dieses Kontrollkästchen markieren.

Warnhinweis: Inoffizielle Firmware wird nicht unterstützt und könnte Ihr Gerät beschädigen. Der Einsatz inoffizieller Firmware erfolgt auf eigene Gefahr.

FIRMWARE UPGRADE

There may be new firmware for your Router to improve functionality and performance.

To upgrade the firmware, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Save Settings below to start the firmware upgrade.

FIRMWARE INFORMATION

Current Firmware Version :	V2.00
Current Firmware Date :	2013/11/05

FIRMWARE UPGRADE

Note! Do not power off the unit when it is being upgraded. The upgrade procedure takes about 180 seconds. When the upgrade is done successfully, the unit will be restarted automatically.

To upgrade the firmware, your PC must have a wired connection to the router. Enter the name of the firmware upgrade file, and click on the Upload button.

Upload : No file chosen

Accept unofficial firmware.

Dynamischer DNS (DDNS)

Die Funktion 'Dynamischer DNS' ermöglicht Ihnen als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server oder Spieleserver) mit einem Domännennamen zu fungieren, den Sie sich registriert haben (www.beispieldomain.com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Sie können einen der aufgeführten DDNS-Dienste verwenden oder sich für den kostenlosen DDNS-Dienst von D-Link anmelden. Die entsprechende Internetadresse ist **www.dlinkddns.com**. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

DDNS : Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die DDNS-Funktion zu aktivieren.

Provider (Anbieter): Wählen Sie einen DDNS-Dienstanbieter.

Host Name (Hostname): Geben Sie den **Hostnamen** ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

Username / E-mail (Benutzername / E-Mail): Geben Sie den **Benutzernamen** Ihres DDNS-Kontos ein.

Password / Key (Kennwort / Schlüssel): Geben Sie das **Kennwort** für Ihr DDNS-Konto ein.

DYNAMIC DNS

The Dynamic DNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Game Server, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) with your dynamically assigned IP address. Most broadband Internet Service Providers assign dynamic (changing) IP addresses. Using a DDNS service provider, your friends can enter your host name to connect to your game server no matter what your IP address is.

Save Settings Don't Save Settings

DYNAMIC DNS

DDNS :

Provider : DynDNS.org(Dynamic) ▼

Host Name :

Username / E-mail :

Password / Key :

Save Settings Don't Save Settings

Systemprüfung

Dieses nützliche Diagnosehilfsprogramm kann verwendet werden, um zu prüfen, ob ein bestimmter Computer eine Verbindung zum Internet hat. Es sendet Ping-Datenpakete und empfängt dann entsprechende Antworten von dem spezifischen Host. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Hostname oder IP-Adresse: Geben Sie einen Hostnamen oder die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**. Die Ergebnisse des Ping-Versuchs wird unter **PING RESULT** (Ping-Ergebnis) angezeigt.

The screenshot shows a web-based utility interface for performing a ping test. It is divided into three main sections:

- PING TEST (orange header):** Contains the text "Ping Test sends 'ping' packets to test a computer on the Internet." and two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".
- PING TEST (black header):** Contains the text "Ping Test is used to send 'Ping' packets to test if a computer is on the Internet." Below this is a label "Host Name or IP address :" followed by a text input field and a "Ping" button.
- PING RESULT (black header):** This section is currently empty, intended for displaying the results of the ping test.

At the bottom of the interface, there are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Zeitpläne

In diesem Abschnitt können Sie die Zeitplanregeln für verschiedene Firewall- und Kinderschutz-Funktionen verwalten. Sollten Sie Änderungen der Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Enable Schedule (Zeitplan aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Zeitpläne zu aktivieren.

Edit (Bearbeiten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Regel zu bearbeiten. (Siehe unten.)

Löschen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Regel zu löschen.

Previous Page (Vorherige Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite der Regeln anzuzeigen.

Next Page (Nächste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite der Regeln anzuzeigen.
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Start- und Endzeit und den Namen der Regel anzugeben.

Add New Rule...(Neue Regel hinzufügen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Regel zu erstellen. (Siehe unten.)

Name of Rule # (Name der RegelNr.): Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Policy (Richtlinie): Wählen Sie 'Aktivieren' oder 'Deaktivieren', um zu bestimmen, ob Funktionen, die den Zeitplan verwenden, außer während der angegebenen Zeiten, aktiv oder inaktiv sein sollen.

Week Day (Wochentag): Wählen Sie einen Tag der Woche für die Start- und Endzeit.

Start Time (hh:mm) (Startzeit (hh:mm)): Geben Sie die Uhrzeit ein, an der der Zeitplan aktiv werden soll.

End Time (hh:mm) (Endzeit (hh:mm)): Geben Sie die Uhrzeit ein, an der der Zeitplan deaktiviert werden soll.

Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um den Zeitplan zu speichern.

SCHEDULES

The Schedule configuration option is used to manage schedule rules for "Virtual Server "Outbound Filter" and "Inbound Filter".

SCHEDULE RULE

Enable Schedule :

Rule#	Rule Name	Action
1	test	<input type="button" value="Edit"/> <input type="button" value="Delete"/>

SCHEDULES

The Schedule configuration option is used to manage schedule rules for "Virtual Server "Outbound Filter" and "Inbound Filter".

SCHEDULE RULE SETTING

Name of Rule 2 :

Policy : except the selected days and hours below.

ID	Week Day	Start Time (hh:mm)	End Time (hh:mm)
1	Monday	08:00	19:00
2	Tuesday	08:00	19:00
3	Wednesday	08:00	19:00
4	Thursday	08:00	19:00
5	Friday	08:00	19:00
6	-- choose one --		
7	-- choose one --		
8	-- choose one --		

Rücksetzen der Verbindung

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Internetverbindung auf Ihrem Router wiederherstellen, indem Sie die Verbindung regelmäßig zurücksetzen. Dazu können Sie eine zeitliche Voreinstellung durch Konfigurieren der Optionen auf dieser Seite wählen.

Auto-Reboot (Autom. Neustart): Wählen Sie, ob die Funktion zum Rücksetzen der Verbindung **Enabled** (Aktiviert) oder **Disabled** (Deaktiviert) werden soll.

Reboot-Schedule (Neustart zeitlich einplanen): Ist die Funktion zum Zurücksetzen der Verbindung aktiviert, wählen Sie von den Dropdown-Feldern Stunde und Minute, an denen die Aktivierung erfolgen soll.

Daily Schedule (Zeitplan täglich): Wählen Sie diese Option, wenn die Verbindungsrückstellfunktion nach einem täglichen Zeitplan aktiviert werden soll.

Weekly Schedule Day of Week (Zeitplan wöchentlich/ Wochentag): Wählen Sie diese Option, wenn die Verbindungsrückstellfunktion an einem bestimmten Tag der Woche aktiviert werden soll.

CONNECTION RESET

Is possible set Auto-Reboot diary, weekly or monthly but the router must have the currently time.
Configure a NTP server to get the time from network on TOOLS-> Time

Save Settings Don't Save Settings Reboot Now

CONNECTION RESET

Auto-Reboot Disable Enable

Reboot-Schedule 3 : 0

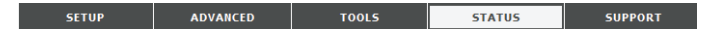
Diary Schedule

Weekly Schedule Day of Week Monday

Save Settings Don't Save Settings

Status

The **STATUS** pages allow you to see the current status of the router for various categories, including WAN, 3G, network, and wireless. To view the Status pages, click on **STATUS** at the top of the screen.



Device Info

All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.

General: Displays the current time and firmware version.

WAN: Displays the WAN connection details of the router.

3G Card: Displays the 3G connection details of the router.

LAN: Displays the LAN connection details of the router.

Wireless LAN: Displays the wireless LAN connection details of the router.

LAN Computers: Displays the list of clients connected to the router.

DEVICE INFORMATION

All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.

GENERAL

Time : Thu Dec 31, 2009 17:17:47 -0800
Firmware Version : V2.00 , 2013/11/05

WAN

Connection Type : 3G
 Network Status : Connecting...
 Connection Time : N/A
 Signal Strength : N/A
 IP Address : 0.0.0.0
 Subnet Mask : 0.0.0.0
 Default Gateway : 0.0.0.0
 DNS Server : 0.0.0.0 , 0.0.0.0

3G CARD

Card Info : MTK2
 Link Status : Connecting...
 Network Name : N/A

LAN

MAC Address : 84:C9:B2:E3:80:1F
 IP Address : 192.168.1.99
 Subnet Mask : 255.255.255.0
 DHCP Server : Disabled

DHCP Server

DHCP Server : Disabled

Protokoll

Hier können Sie das Systemprotokoll anzeigen und herunterladen.

Previous (Zurück): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite des Protokolls anzuzeigen.

Next (Weiter): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite des Protokolls anzuzeigen.

First Page (Erste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte Seite des Protokolls anzuzeigen.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Systemprotokoll zu aktualisieren.

Download (Herunterladen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das aktuelle Systemprotokoll auf Ihren Computer herunterzuladen.

Clear Logs (Protokolle löschen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Inhalt des Systemprotokolls zu löschen.

Link to Log Settings (Link zu Protokolleinstellungen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite mit den Protokolleinstellungen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Protokoll" on page 58.

D-Link

DWR-512 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFO

LOG

STATISTICS

WIRELESS

LOGOUT

Internet Offline

Reboot

VIEW LOG

View Log displays the activities occurring on the device.

Page: 1/4 (Log Number : 53)

Previous Next First Page Last Page

Refresh Download Clear logs

Link To Log Settings

SYSTEM LOG

Time	Message
Dec 31 15:59:58	kernel: klogd started: BusyBox v1.3.2 (2013-07-16 20:16:09 CST)
Dec 31 16:00:02	syslog: Failure parsing line 11 of /etc/udhcpd.conf
Dec 31 16:00:02	syslog: Failure parsing line 13 of /etc/udhcpd.conf
Dec 31 16:00:02	syslog: server_config_pool_check = 1
Dec 31 16:00:02	syslog: start = 192.168.1.50, end = 192.168.1.199, lan_ip = 192.168.1.97, interface=br0, ifindex=0
Dec 31 16:00:02	udhcpd[1105]: udhcpd (v0.9.9-pre) started
Dec 31 16:00:09	commander: Init NAT Server ...
Dec 31 16:00:14	nat: Using the packet filter which support IP range
Dec 31 16:00:15	syslog[2440]: sendto error: 8.8.8.8:
Dec 31 16:00:15	syslog[2440]: Deactivating DNS server 8.8.8.8
Dec 31 16:00:15	syslog[2440]: Setting server 4.2.2.2 for domain (default)
Dec 31 16:00:15	syslog[2440]: sendto error: 4.2.2.2:
Dec 31 16:00:15	syslog[2440]: Deactivating DNS server 4.2.2.2
Dec 31 16:00:15	syslog[2440]: No active servers for domain (default)
Dec 31 16:00:15	commander: Start UPNP Daemon !!

Helpful Hints...

• Check the log frequently to detect unauthorized network usage.

More...

Statistik

Hier können Sie die über Ihren Router, WAN- und LAN-seitig, übertragenen und empfangenen Datenpakete anzeigen. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), wenn Sie die WAN-Statistik aktualisieren möchten.

D-Link

DWR-512 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFO
LOG
STATISTICS
WIRELESS
LOGOUT

Internet Offline
Reboot

TRAFFIC STATISTICS
Traffic Statistics display Receive and Transmit packets passing through the device.
Refresh

WAN STATISTICS INFORMATION

Statistics	Inbound	Outbound
Octets	0	0
Unicast packets	0	0
Multicast packets	0	0

Helpful Hints..

- This is a summary of the number of packets that have passed between the WAN and the LAN since the router was last initialized.

[More...](#)

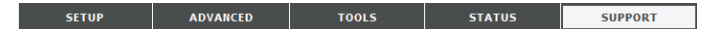
Drahtlos

In dieser Tabelle wird eine Liste aller drahtlosen Clients angezeigt, die mit Ihrem drahtlosen Router verbunden sind. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die Liste zu aktualisieren.

The screenshot shows the D-Link web interface for a DWR-512 router. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS (selected), and SUPPORT. The left sidebar contains menu items: DEVICE INFO, LOG, STATISTICS, WIRELESS (selected), and LOGOUT. Below the sidebar, there is an 'Internet Offline' indicator and a 'Reboot' button. The main content area is titled 'WIRELESS CLIENT LIST' and contains a description: 'View the wireless clients that are connected to the router. (A client might linger in the list for a few minutes after an unexpected disconnect.)' and a 'Refresh' button. Below this is a 'WIRELESS CLIENT TABLE' with two columns: 'ID' and 'MAC Address'. On the right side, there is a 'Helpful Hints..' section with a bullet point: 'This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router.' and a 'More...' link.

Support

Die **SUPPORT**-Seiten bieten Hilfe für jeden Abschnitt der Schnittstelle des Gerätes. Um diese Seiten anzuzeigen, klicken Sie im oberen Teil des Fensters auf **SUPPORT** (Hilfe).



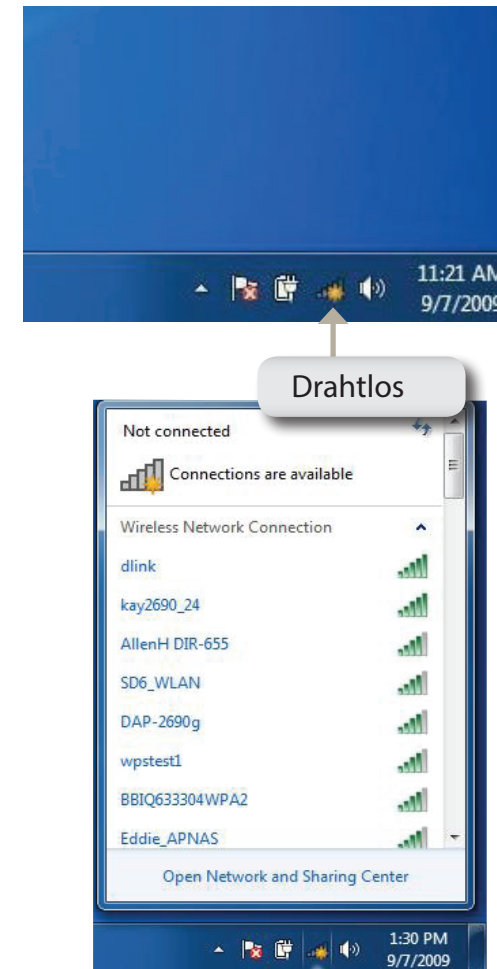
The screenshot shows the D-Link DWR-512 web interface. At the top is the D-Link logo. Below it is a navigation bar with tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The SUPPORT tab is selected. On the left is a sidebar with a 'MENU' section containing links for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and LOGOUT. Below the menu is a 'Reboot' button and a status indicator for 'Internet Offline'. The main content area is titled 'SUPPORT MENU' and contains four sections of help links: 'SETUP HELP' (Internet, Wireless Settings, Network Settings, Message Service), 'ADVANCED HELP' (VIRTUAL SERVER, Application Rules, QoS Engine, MAC Address Filter, Website Filter, Outbound Filter, Inbound Filter, SNMP, Routing, Advanced Wireless, Advanced Network, DMZ), 'TOOLS HELP' (Admin, Time, SysLog, Email settings, System, Firmware, Dynamic DNS, System Check, Schedules), and 'STATUS HELP' (Device Info, Log, Statistics, Wireless). At the bottom of the page, there is a 'WIRELESS' section and a copyright notice: 'Copyright © 2004-2013 D-Link Systems, Inc.'

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk Windows® 7

Benutzer von Windows 7 können ein in das Betriebssystem integriertes Hilfsprogramm zur Herstellung einer Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk verwenden. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma oder Windows 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten angezeigten Windows 7 Programm.

Wenn die Meldung 'Drahtlosnetzwerk verfügbar' angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen, Sie können auch auf das Symbol für drahtlose Verbindungen auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) klicken.

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.



Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

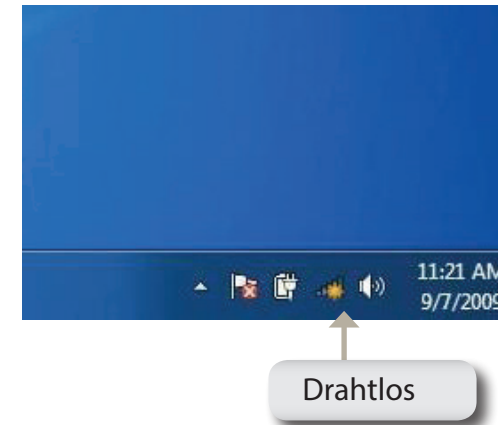
Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Grundlagen des Netzwerkbetriebs“ on page 68.



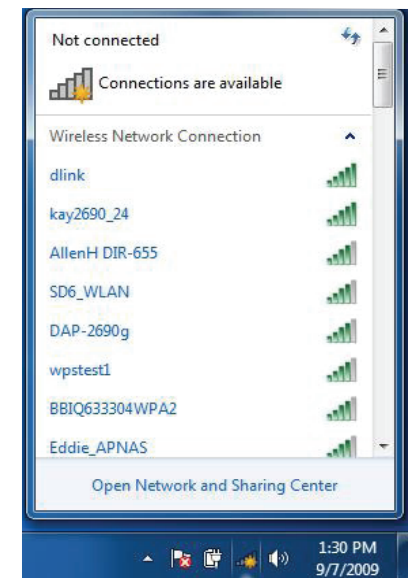
Sicherheit für drahtlose Netzwerke konfigurieren

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Verbindungen.



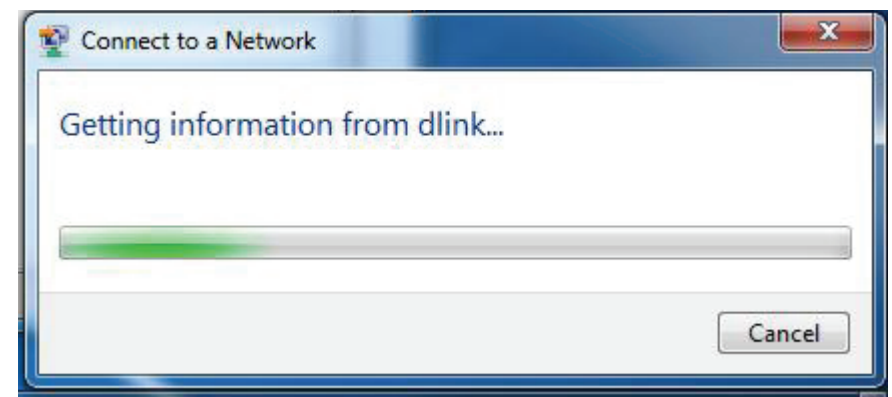
2. Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.



3. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

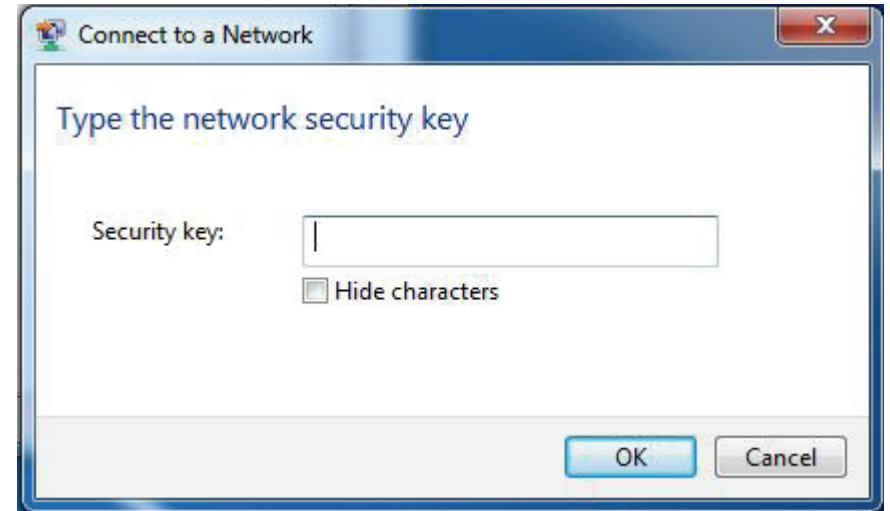


4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Windows Vista™

Windows® Vista™ Benutzer können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten angezeigten Windows® Vista™ Hilfsprogramm.

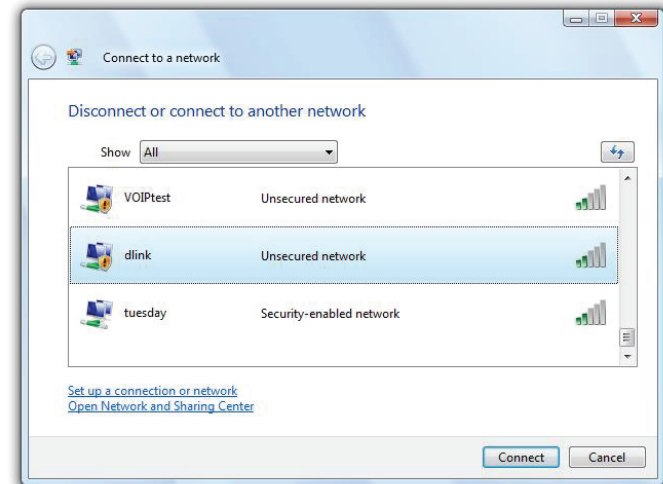
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

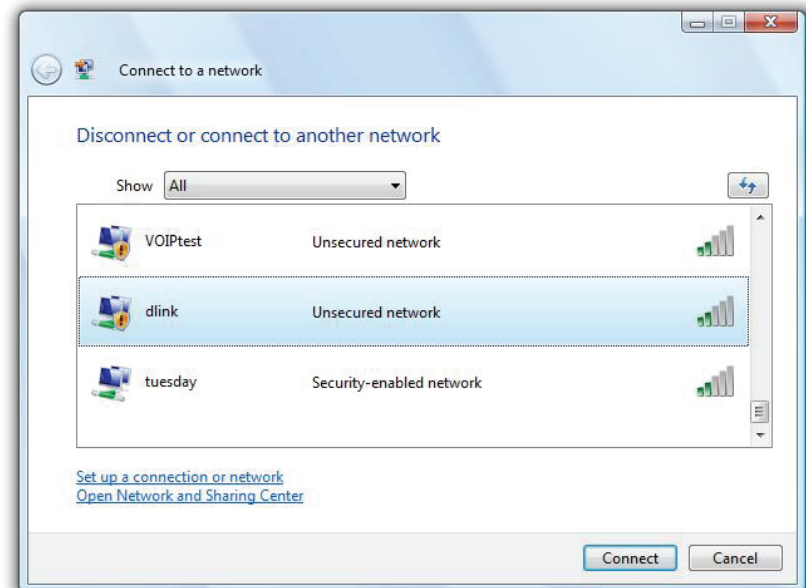
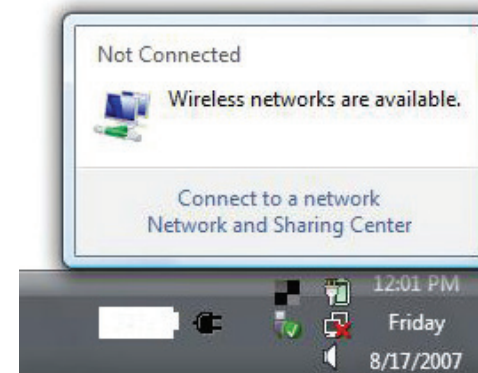
Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen für Ihren drahtlosen (kabellosen) Adapter. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Grundlagen des Netzwerkbetriebs“ on page 68.



Sicherheit für drahtlose Netzwerke konfigurieren

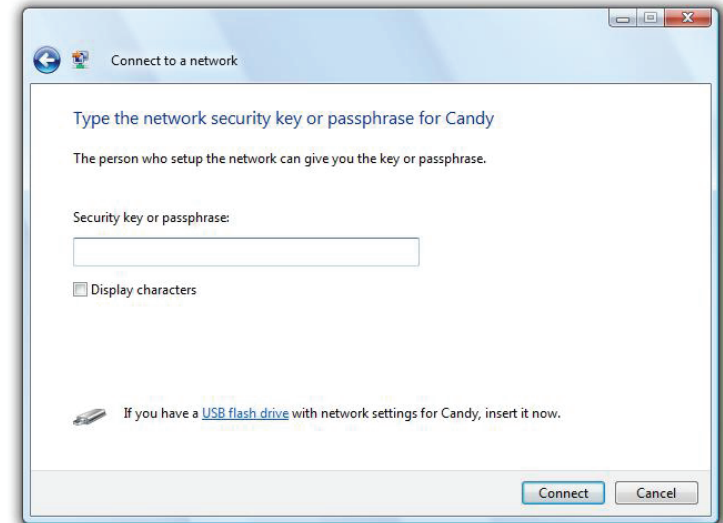
Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WEP/WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Windows® Vista™ Programm für drahtlose Netzwerkverbindungen durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Wireless Computer-Symbol in Ihrer Taskleiste (rechte untere Bildschirmcke). Wählen Sie **Mit einem Netzwerk verbinden**.
2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk Windows® XP

Windows® XP Nutzer können das integrierte Hilfsprogramm für Drahtlosnetzwerke (Konfigurationsfreie drahtlose Verbindung) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten angezeigten Windows® XP-Hilfsprogramm.

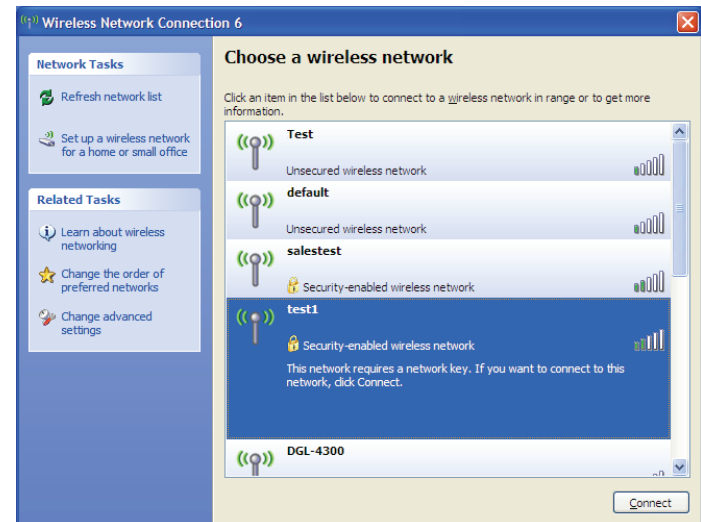
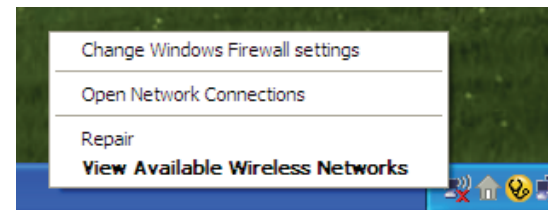
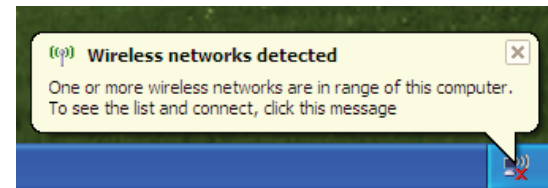
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

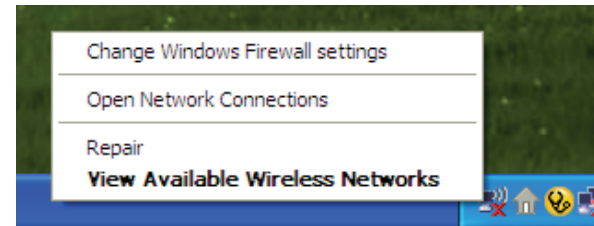
Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen für Ihren drahtlosen (kabellosen) Adapter. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Grundlagen des Netzwerkbetriebs“ on page 68.



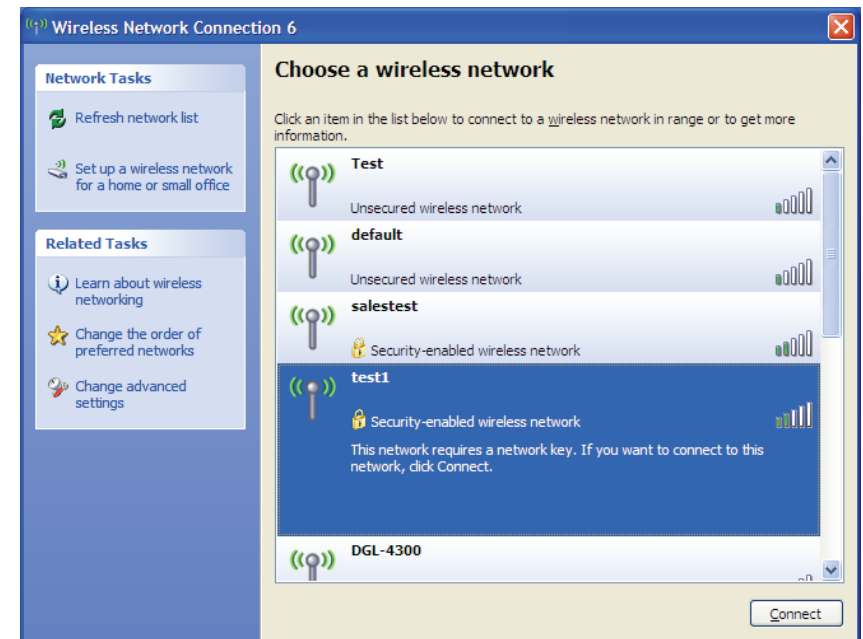
WEP konfigurieren

Es wird empfohlen, WEP auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WEP-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Windows® XP Hilfsprogramm für drahtlose Netzwerkverbindungen durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Wireless Computer-Symbol in Ihrer Taskleiste (rechte untere Bildschirmcke). Wählen Sie **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.

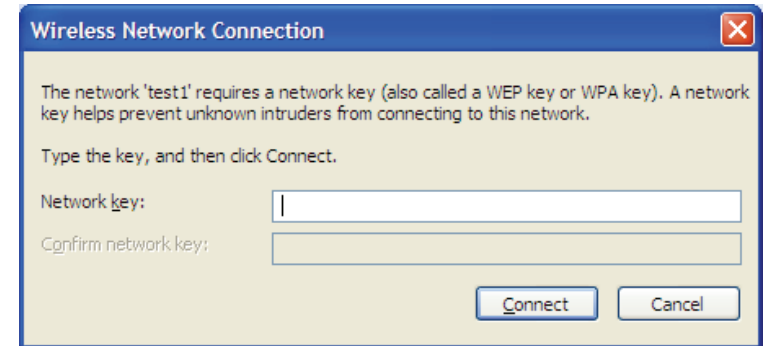


2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



3. Das **Dialogfeld für Drahtlosnetzwerkverbindungen** wird angezeigt. Geben Sie den gleichen WEP-Schlüssel wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

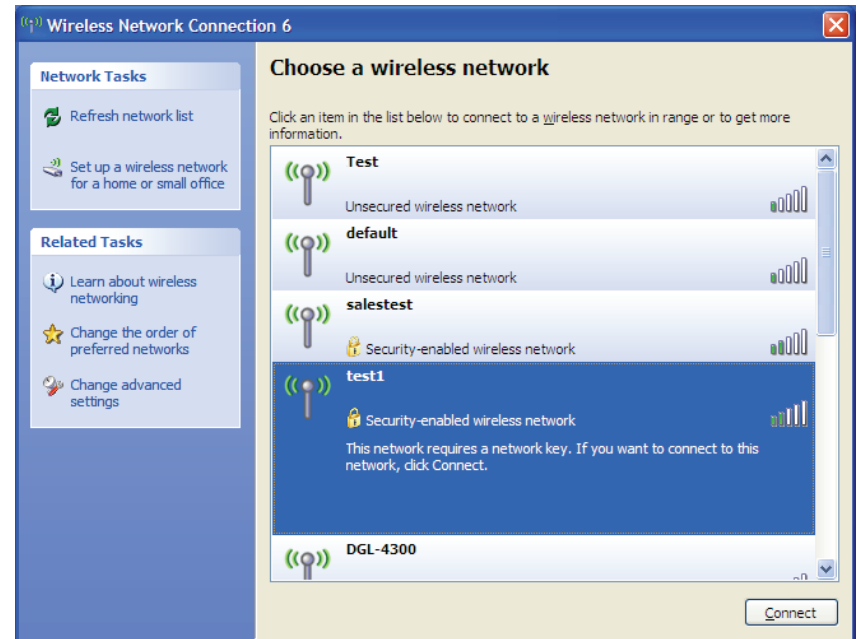
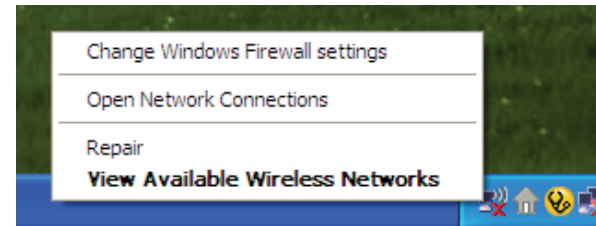
Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wird keine Verbindung hergestellt, überprüfen Sie die Korrektheit der WEP-Einstellungen. Der WEP-Schlüssel muss exakt dem auf dem drahtlosen Router entsprechen.



WPA-PSK konfigurieren

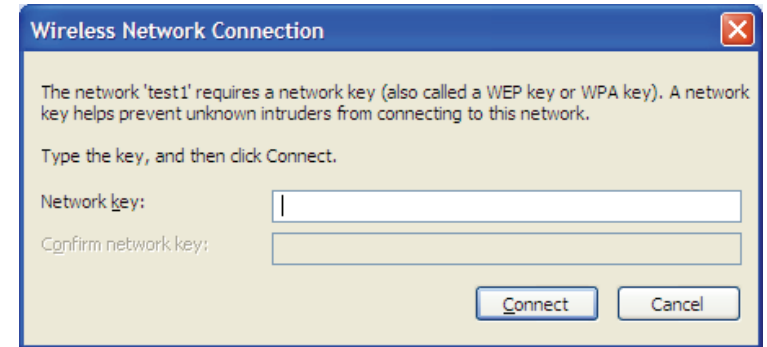
Es wird empfohlen, WPA auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WPA-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Windows® XP Hilfsprogramm für drahtlose Netzwerkverbindungen durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Wireless Computer-Symbol in Ihrer Taskleiste (rechte untere Bildschirmcke). Wählen Sie **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.
2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



3. Das **Dialogfeld für Drahtlosnetzwerkverbindungen** wird angezeigt. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel bietet Lösungen für Probleme an, die während der Installation und des Betriebs des DWR-512 auftreten können. Lesen Sie die folgenden Beschreibungen, wenn Sie Probleme haben. (Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows XP illustriert. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, werden die Bildschirmabbildungen den folgenden Beispielen ähnlich sein.)

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website auf dem Internet her oder müssen sie herstellen. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - • Internet Explorer 6 oder höher
 - • Netscape 8 oder höher
 - • Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
 - • Opera 8.5 oder höher
 - • Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
 - • Camino 0.8.4 oder höher
 - • Firefox 1.5 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie alle laufenden Internet Security-Programme auf Ihrem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „drahtlos“?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlos-Netze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Home

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Im Web surfen, E-Mails abrufen, Instant Messaging und vieles mehr
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link Cardbus Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein drahtloses Netzwerk ist leicht einzurichten. Wenn Sie es jedoch zum ersten Mal installieren, kann es schon eine Herausforderung sein, wenn Sie nicht wissen, wie Sie beginnen sollen. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminieren Sie Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- • **Infrastrukturmodus** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.
- • **Ad-Hoc-Modus** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr WNA-2330 Wireless Network Cardbus-Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

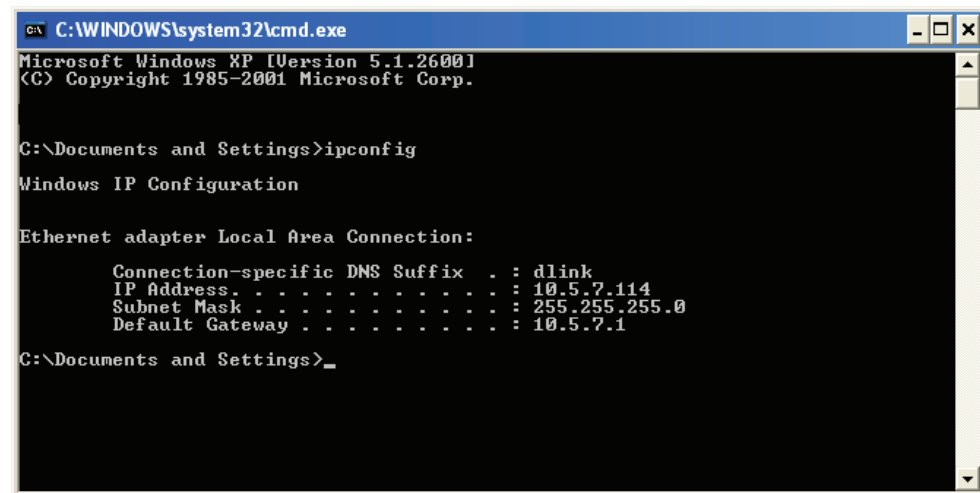
Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie dann im Feld 'Ausführen' *cmd* ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows Vista geben *cmd* im Feld **Start > Search (Suchen)** ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung *ipconfig* ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address. . . . .               : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . .             : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . .         : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

- Schritt 1**
- Windows Vista - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.
- Windows XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.
- Windows 2000 - Klicken Sie im Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

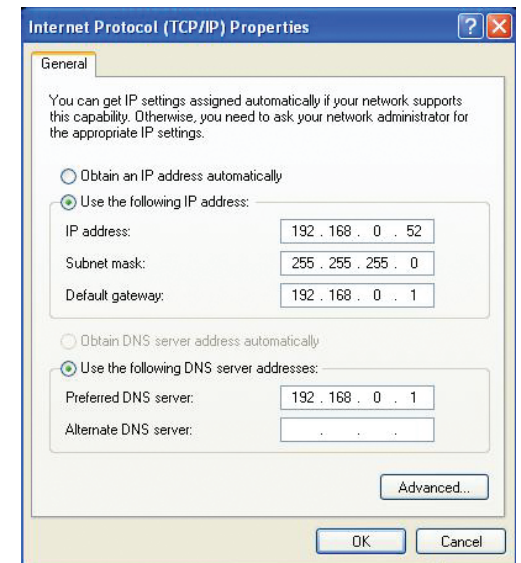
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

GSM-Frequenzband (GSM/GPRS/EDGE)

- 850 / 900 / 1800 / 1900 MHz
- Power Class 4 (850 / 900 MHz)
- Power Class 1 (1800 / 1900 MHz)

UMTS/HSDPA Band ¹

- 900 / 2100 MHz, 850/1900 / 2100 MHz
- Power Class 3

Datenraten ²

- Bis zu 150 Mbit/s mit 802.11n Clients
- 6/9/11/12/18/24/36/48/54 Mbit/s im 802.11g Modus
- 1/2/5,5/11 Mbit/s im 802.11b Modus
- 3G Uplink: Bis zu 5,76 Mbit/s
- 3G Downlink: Bis zu 21 Mbit/s

Standards

- 802.11b/g, kompatibel mit 802.11n Geräten
- 802,3
- 802.3u

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

- 64/128-Bit WEP (Wired Equivalent Privacy)
- WPA & WPA2 (Wi-Fi Protected Access)

Firewall

- Network Address Translation (NAT)
- Stateful Packet Inspection (SPI)

VPN

- L2TP/PPTP/IPSEC VPN Pass-through

Antenne

- Externe 3G-Antenne

Ports

- Vier LAN-Ports (RJ-45)
- WAN-Port (RJ-45)
- Telefonanschluss (RJ-11)

USIM-Steckplatz

- Standard 6-Pin SIM-Kartenschnittstelle

LED-Statusanzeigen

- Status
- WAN
- LAN
- WLAN
- 2G
- 3G
- SMS
- Signal

Abmessungen (L x B x H)

- 190 x 119 x 22 mm

Betriebstemperatur

- 0 bis 40 °C

Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb)

- 10% bis 90% (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- CE

¹ Unterstütztes Frequenzband ist abhängig von regionaler Hardware-Version.

² Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen des Standards IEEE 802.11g ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.